

BROGGESCHLAG

INFORMATIONEN AUS KNUTWIL
UND ST. ERHARD



FEBRUAR 2020



AKTUELL

BROGGESCHLAG IM NEUEN KLEID SEITE 4

100 JAHRE BRASS BAND FELDMUSIK KNUTWIL SEITE 32

GIGANTISCHES JUBLAJAHR SEITE 38

INHALT

Seiten 03	Editorial
Seiten 04 – 10	Gemeinderat und Verwaltung
Seiten 11	Kommissionen
Seiten 12 – 13	Interview
Seiten 14 – 20	Schule und Spielgruppe
Seiten 21 – 24	Parteien
Seiten 25 – 30	Allgemeine Informationen
Seiten 31 – 47	Vereine
Seiten 48 – 50	Gewerbe
Seiten 51	Veranstaltungskalender

INSERATENBESTELLUNG

Die Inserate werden in einem hochaufgelösten pdf-Format und in der richtigen Inserat-Grösse entgegengenommen. Die Inseratpreise enthalten keine Bearbeitung (Anpassung Grösse/Änderungen) durch die Druckerei und werden separat, nach Aufwand verrechnet.

¼ Seite / Format 174 x 63 mm / Fr. 75.-

½ Seite / Format 174 x 131 mm / Fr. 105.-

1 Seite / Format 174 x 267 mm / Fr. 190.-

Rückseite/ Format 184 x 271 mm / Fr. 210.-

ÖFFNUNGSZEITEN VERWALTUNG

MO – MI: 8.30 bis 11.45 Uhr und 14 bis 17 Uhr

DO: 8.30 bis 11.45 Uhr und 14 bis 18 Uhr

FR: 8.30 bis 11.45 Uhr, Nachmittag geschlossen

Auf Voranmeldung können auch Besprechungstermine ausserhalb der offiziellen Schalteröffnungszeiten vereinbart werden.

Am Gütisdienstag, 25. Februar 2020, bleibt die Gemeindeverwaltung Knutwil den ganzen Tag geschlossen.



**GEMEINDE
KNUTWIL**

www.knutwil.ch

FRAGE- UND SPRECHSTUNDE

BEI DER GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Es wird die Möglichkeit geboten, im Rahmen von Frage- oder Sprechstunden Probleme, Hinweise oder Ideen direkt bei der Gemeindepräsidentin Priska Galliker, vorzubringen. Der nächste Termin findet am

**Dienstag, 10. März 2020, ab 14.00 Uhr,
im Gemeindehaus Knutwil, statt.**

Anmeldungen sind an die Gemeindeverwaltung Knutwil (Tel. 041 925 82 82 oder E-Mail gemeindeverwaltung@knutwil.ch) zu richten.

IMPRESSUM

Herausgeber

Einwohnergemeinde Knutwil
Büelstrasse 3, 6213 Knutwil

Redaktion / Layout / Druck

Ahornprint, Martina Kaufmann
Seehäuserstrasse 23, 6208 Oberkirch
broggeschlag@knutwil.ch / Telefon 041 921 14 36

Redaktionsschluss für die Ausgabe April 2020

10. April 2020

Erscheinung

Ende Februar/April/Juni/August/Oktober/Dezember

Auflage

1075

Haftung

Für die Inhalte und Bilder der Beiträge im Broggeschlag wird keine Haftung übernommen. Für die Einhaltung der Urheberrechte sind die jeweiligen Inserenten/Verfasser verantwortlich.

Beiträge Broggeschlag

Um einen einwandfreien Ablauf der Datenübernahmen Ihrer Artikel zu gewährleisten, bitten wir Sie, folgendes zu beachten:

- Texte als Worddatei
- Ihre Texte werden ohne redaktionelle Korrekturen übernommen
- Bilder **immer** separat mitsenden (Originaldatei)
- Bitte beachten Sie den Einsendeschluss!

Bestellung Broggeschlag

Gemeindeverwaltung Knutwil, Büelstrasse 3, 6213 Knutwil
041 925 82 82, gemeindeverwaltung@knutwil.ch

Adressänderungen bitte melden.

EDITORIAL



Martha Roos, Gemeinderätin Gesellschaft und Soziales

Bereich Gesellschaft und Soziales – die Sozialvorsteherin berichtet.

Leben im Alter – die Gemeinden sind gefordert

Der demografische Wandel, das Kostenwachstum im Gesundheitswesen, selbstbestimmtes Wohnen und auch der Fachkräftemangel in der Pflege... all das sind Themen zum Alter.

„Ambulant vor Stationär,“ ist eine wichtige Aufgabe des Kantons und auch der Gemeinden. Die Aufgaben der Spitex nehmen an Bedeutung zu und stellen sie mit den vorhandenen Räumlichkeiten vor eine grosse Herausforderung. Als Mitglied des Vorstandes Spitex Verein Sursee und Umgebung ist auch die Gemeinde Knutwil gefordert, damit die Spitex ihre Zukunft weiterhin aktiv und kompetent gestalten kann.

Pflegeheim Seeblick Sursee: Welches sind die Herausforderungen im Ausblick auf die demografische Entwicklung und wie sehen die Wünsche der anstehenden Generation aus? Die Standortfrage ist noch offen und lässt auf sich warten. Die Gemeinde Knut-

wil als Verbandsgemeinde ist auch in Zukunft ein wichtiger Partner und auf das Angebot angewiesen. Die demografische Entwicklung zeigt ihre Spuren auch in unserer Gemeinde. Die ältere Gesellschaft mit neuen Bedürfnissen, eine hohe Wohn- und Pflegequalität, die sie auch gerne in Anspruch nehmen möchten. Wichtig ist es, dass die Einwohner unserer Gemeinde auch den dritten Lebensabschnitt in ihrer Gemeinde erleben dürfen. In unserer Gemeinde entstehen in den nächsten zwei Jahren bedarfsgerechte Alterswohnungen.

Die Prognose der Gemeinde Knutwil zeigt auf, dass im Jahr 2020 83 Personen mit 80 plus leben, im Jahr 2035 werden es bereits 160 Personen, die 80 plus sind und im Jahre 2045 steigt die Zahl bereits auf 243 Personen, die die Altersgrenze 80 plus erreicht haben.

Mit dem regionalen Altersleitbild konnten wir in unserer Gemeinde Schwerpunkte der Alterspolitik setzen. Das Altersleitbild ist die Grundlage, um bestehende und neue Aufgaben der älteren Gesellschaft kompetent und professionell, sorgsam und umfassend zu erfüllen.

Die Drehscheibe 65plus (Tel. 041 920 10 10) ist ein Angebot, das auch von den Einwohnern von Knutwil/St. Erhard benutzt wird.

Mit dem Dorfrundgang in Knutwil und St. Erhard haben wir Informationen und auch Ideen für zukünftige alterspolitische Massnahmen gesammelt. Es werden bereits Massnahmen angepasst und auch umgesetzt (zum Beispiel: Einbau Handläufe, Optimierung Abschnitte Schulweg St. Erhard, Anpassung Kirchen WC-Schwelle und Unebenheiten Asphalt, usw.)

Es ist klar und nicht mehr wegzudenken, dass wir uns auf den Weg machen, um auch eine altersfreundliche Gemeinde zu werden. Zu Hause alt werden bedeutet ein Stück Freiheit und auch Lebensqualität, auch wenn sich schrittweise Einschränkungen bemerkbar machen. Deshalb ist es wichtig, dass wir auf dem Land gut vernetzt sind und so Brücken bauen mit Dienstleistungen, die wir abrufen können. Mit der Notrufbereitschaft können wir die Sicherheit zu Hause auch 24 Stunden am Tag sicherstellen. Der Mahlzeitendienst ist eine wichtige Unterstützung, auch die Spitex, die ihre Leistungen kompetent umsetzt. Weitere Dienstleistungen, sei es die Nachbarschaftshilfe, Fahrdienste oder auch Besucherdienste für Personen in schwierigen Lebenssituationen müssen noch transparenter ausgebaut werden. Somit ist das Pflegeheim nur noch für eine kurze und in der Regel letzte Lebensphase bestimmt. Wie die Gesellschaft mit den alten Menschen umgeht, ist ein Gradmesser ihrer Menschlichkeit, also packen wir es an und setzen es um.

GEMEINDERAT UND VERWALTUNG

Broggeschlag im neuen Kleid

Wir freuen uns sehr, Ihnen den Broggeschlag in einer deutlich umgestalteten Form präsentieren zu können. Das Gemeindeinformationsblatt erscheint neu komplett in Farbe und in hochwertiger Papierqualität. Auch das Layout wurde einer Auffrischung unterzogen und präsentiert sich in einer ansprechenden, leserfreundlichen Form. Anstelle des bisherigen Grüezi auf der Frontseite werden neu die Gemeinderäte und der Geschäftsführer in einem Editorial über Aktivitäten aus ihren Tätigkeitsgebieten berichten.

Wir sind überzeugt, dass durch die Neugestaltung des Broggeschlages auch die Attraktivität der Einsendungen und Fotos der Gemeinde, von Vereinen und Parteien, des Gewerbes und anderer Institutionen deutlich erhöht wird. Bitte beachten Sie an dieser Stelle die neuen Vorgaben für die Einsendung von Beiträgen und Inseraten, welche wir bereits in der Dezember-Ausgabe publiziert haben. An dieser Stelle möchten wir Ihnen auch das Redaktionsteam präsentieren:



von rechts nach links: Irma Gonzalez Steiger (Interviews), Martina Kaufmann (Entgegennahme Beiträge und Inserate, Layout und Druck Broggeschlag), Jasmin Scherrer (Administration, Finanzen), Hanspeter Rinert (Beiträge Gemeinderat und Verwaltung, Kommissionen)

Gemeinderatswahlen vom 29. März 2020

Am Sonntag, 29. März 2020 finden im Kanton Luzern die Wahlen der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte für die Amtsdauer 2020 bis 2024 statt. Bis Montag, 3. Februar 2020, 12.00 Uhr, sind folgende Wahlvorschläge bei der Gemeindekanzlei Knutwil eingegangen:

- CVP Knutwil-St. Erhard (Kandidaturen Priska Galliker als Gemeindepräsidentin und Martha Roos als Gemeinderätin)
- FDP Knutwil-St. Erhard (Kandidaturen Peter Boog und Roland Zürcher als Gemeinderäte)
- SVP Knutwil-St. Erhard (Kandidatur Sacha Schneider als Gemeinderat)

Für diese Wahl sind neben den amtlich gedruckten Kandidatenlisten und der Blankoliste auch von privater Seite herausgegebene Kandidatenlisten zulässig (auch «wilde Listen» genannt). Für solche Listen gelten jedoch besondere Anforderungen bezüglich Farbe, Format und Papierqualität gemäss Vorgabe der Gemeinde. Wählbar ist, wer in Knutwil stimmberechtigt ist und zwar unabhängig davon, ob die jeweilige Person auf einer amtlich gedruckten Liste aufgeführt ist oder nicht. Bitte beachten Sie auch die entsprechenden Wahlinformationen der Parteien und Komitees in dieser Ausgabe.

Die Wahlunterlagen werden den Stimmberechtigten bis 3 Wochen vor der Wahl zugestellt. Die Stimmabgabe kann brieflich oder persönlich an der Urne erfolgen. Das Urnenbüro im Gemeindehaus Knutwil ist am Abstimmungssonntag von 10.00 – 10.30 Uhr geöffnet. Ebenso erfolgt an diesem Wahlsonntag um 10.30 Uhr die letzte Leerung des Briefkastens der Gemeindeverwaltung. Die Ergebnisse der Wahlen können am Wahlsonntag auf der Gemeinde-Homepage www.knutwil.ch eingesehen werden.

Neuwahlen Bildungskommission und Controllingkommission

Anlässlich der Gemeindeversammlung im Juni 2020 finden die Neuwahlen der Bildungskommission und der Controllingkommission für die Amtsdauer 2020 bis 2024 statt. Folgende Demissionen wurden per Ende der laufenden Amtsdauer bekanntgegeben:

- Marlen Loosli, Mitglied Bildungskommission
- Erika Wermelinger, Mitglied Controllingkommission
- Michael Haas, Mitglied Controllingkommission

Der Gemeinderat dankt allen Kommissionsmitgliedern und -präsidien bereits jetzt für ihr grosses Engagement im Dienste der Gemeinde Knutwil. Die demissionierenden Mitglieder werden anlässlich der Gemeindeversammlung im Juni 2020 offiziell verabschiedet.

Erste Sitzung Bürgerrechtskommission

Am Donnerstag, 6. Februar 2020 fand die erste Sitzung der neu geschaffenen Bürgerrechtskommission statt. Anlässlich dieser konstituierenden Sitzung wurden die gesetzlichen Grundlagen und Vorgaben be-

sprochen. Gleichzeitig wählte die Kommission Alice Gut als Vizepräsidentin der Bürgerrechtskommission. Für den Ausschuss der Bürgerrechtskommission, welcher für die Vorprüfung von Einbürgerungsgesuchen zuständig ist, wurden Priska Galliker als Vorsitzende sowie Sacha Schneiter und Nicole Boog als Mitglieder bestimmt. Ergänzt wird dieses Gremium durch eine Sachbearbeiterin der Gemeindeverwaltung. Anlässlich einer weiteren Sitzung werden nun die pendenten Einbürgerungsdossiers besprochen und die Terminplanung fixiert.



von links nach rechts: Ruedi Bachmann, Sacha Schneiter, Alice Gut, Renato Frosio, Geraldine Müller, Nicole Boog, Priska Galliker

Neujahrsapéro

Am Donnerstag, 2. Januar 2020 fand in der stimmungsvollen Kapelle St. Erhard der traditionelle Neujahrsapéro der Gemeinde Knutwil statt. Umrahmt wurde dieser Anlass von musikalischen Einlagen der Feldmusik Knutwil, welche in diesem Jahr bereits stolze 100 Jahre Bestehen feiern kann.

Nach der Neujahrsansprache von Gemeindepräsidentin Priska Galliker wurden drei Personen geehrt, welche im Jahr 2019 besondere musikalische bzw. sportliche Leistungen erbracht haben. Vivienne und Emilie Richter gewannen den 1. Preis am Finale des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbes in Luzern. Anastasia Dittli wurde in Pfäffikon SZ Sport-aerobic-Schweizermeisterin 2019 in der Juniorinnen-Einzelwertung. Ebenso belegte sie 2019 an den Europameisterschaften in Polen den 3. Rang und an den Weltmeisterschaften 2019 in den Niederlanden den 6. Rang.



Beim anschliessenden Apéro wurde bei Raclette und Wein gemütlich auf das neue Jahr angestossen. An dieser Stelle gebührt allen Helferinnen und Helfern ein grosser Dank, insbesondere auch dem Ehepaar Hedy und Robert Ruch, welches den Anwesenden seit vielen Jahren ein kulinarisches Vergnügen bereitet.

Am Neujahrsapéro 2021 verleiht die Gemeinde Knutwil erstmals den KNUTWILER-STERN. Dieser stellt eine sichtbare Würdigung und Wertschätzung von besonderem Engagement und / oder Leistung dar. Die vom Gemeinde- und Kirchenrat erlassenen Richtlinien, welche die Regelung und Vergabe des KNUTWILER-STERNS näher definieren, können unter www.knutwil.ch im Navigationsbereich Verwaltung/Reglemente eingesehen werden. Der Gemeinde- und Kirchenrat freut sich über eingehende Nominationen und wird zu einem späteren Zeitpunkt detailliert berichten.

Wahl Kinder- und Jugendkommission

Der Gemeinderat hat für die per 1. Januar 2020 neu geschaffene Kinder- und Jugendkommission folgende Personen als Mitglieder gewählt:

- Cornel Amstutz, Vertretung FCK
- Sabrina Bucher, Vertretung Jubla/ Jugend
- Doreen Mazur, Vertretung Schule
- Gabriela Nick, Vertretung Kirche
- Simone Reck, Vertretung Eltern
- Melanie Stocker, Vertretung Vereine

Gemeinderätin Ursula Sommerhalder obliegt von Amtes wegen der Vorsitz in dieser Kommission.

An der Startsitzen vom 20. Januar 2020 wurden die vom Gemeinderat genehmigten Vorgaben (Konzept, Pflichtenheft, Aktionsplan unicef, Mehrjahresplanung) besprochen. Ebenso legte die Kommission nötige Termine und Aufgabenzuteilungen fest.

Musik und Bewegung

Die Musikschule Region Sursee hat neu den Frühlings- und Herbstkurs «Musik und Bewegung für Senioren» im Angebot. Um Körper und Geist aktiv zu erhalten und zu fördern, bietet Musik und Bewegung viele Möglichkeiten, sowie Spannung und Entspannung. Mit einer anschliessenden Kaffeerrunde kommt auch der Austausch und die Geselligkeit nicht zu kurz.

Weitere Informationen zum neuen Angebot der Musikschule Region Sursee finden Sie online unter www.m-r-s.ch oder telefonisch unter 041 925 82 60.

Projekt Periurban

Die Wanderausstellung zum Thema «Zusammenleben», unterstützt durch das Bundesprogramm Periurban, wurde mit 18 Ausstellungen in den um-

liegenden Gemeinden erfolgreich beendet. Viele unvergessliche Begegnungen mit schönen Erinnerungen bleiben zurück. Ein grosser Dank geht an alle Vereine der Gemeinde Knutwil, die das Projekt mit ihrem Beitrag aktiv unterstützt haben und zum Erfolg beigetragen haben.



Weihnachtsbesuch Heimbewohner

Gemeinderätin Martha Roos und Gemeindeschreiber-Substitutin Christina Knupp besuchten vor Weihnachten die Bewohnerinnen und Bewohner des Alters- und Pflegeheimes Seeblick in Sursee. In gemütlicher Runde versammelten sich die Knutwiler Heimbewohner, um bei Kaffee und Kuchen über ihre Erlebnisse zu berichten und sich gegenseitig auszutauschen. Den Bewohnern wurde ein Weihnachtsgeschenk, verbunden mit besten Grüssen des Gemeinderates überreicht.

Voranzeige Jungbürgerfeier

Am Freitag, 8. Mai 2020, 19.00 Uhr, findet die Jungbürgerfeier des Jahrganges 2002 statt. Es werden noch persönliche Einladungen zugestellt. Wir freuen uns auf eine möglichst zahlreiche Teilnahme.

Regionales Bauamt RBS

Die Jahresstatistik 2019 des regionalen Bauamtes RBS in Geuensee weist für die Gemeinde Knutwil 38 Baugesuche und 37 erteilte Baubewilligungen aus. Der Gemeinderat dankt dem Leiter Markus Graf und seinem Team für die gute Zusammenarbeit mit Gemeinderat und Verwaltung sowie den kompetenten Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger.

Betriebsamt Region Sursee

Gemäss dem Tätigkeitsbericht 2019 des Betriebsamtes Region Sursee ergaben sich in Knutwil im Jahre 2019 total 379 Betreibungen im Gesamtbetrag von Fr. 1'836'463.00. Der Gemeinderat dankt dem Betriebsbeamten Raphael Lang und seinem Team für die geschätzte und kompetente Arbeit im Dienste der Öffentlichkeit.

Gebührenreduktion Kehrichtentsorgung

Ab 2020 sinken die Gebühren für die Kehrichtentsorgung im Gebiet des Gemeindeverbandes für Abfall-

entsorgung Luzern-Landschaft, zu dem auch Knutwil gehört. Neu kostet ein Bogen mit 10 Gebührenmarken statt bisher Fr. 15.00 neu Fr. 14.00. Bei gewichtsabhängiger Entsorgung sinken die Kosten pro kg von bisher 24 Rappen auf neu 22 Rappen, die Andockgebühr bleibt unverändert.

Sammelstelle St. Erhard

Bei der neuen Sammelstelle im Birkenweg St. Erhard erfolgt die Entsorgung von Glas durch drei verschiedene Unterflurcontainer. Leider musste festgestellt werden, dass neben Glas auch andere Gegenstände wie Textilien, Plastik, Aluminium und andere Materialien hineingeworfen werden. Die Bevölkerung wird ersucht, in diese drei Behälter nur Glas hineinzuworfen, um Verunreinigungen und unnötigen Aufwand beim Recyceln zu verhindern. Andere Glasfarben als weiss, braun oder grün sind in den grünen Behälter zu werfen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Anpassungen Schulhausareal St. Erhard

Auf dem Schulhausareal St. Erhard müssen mehrere Bäume gefällt werden. Einzelne Bäume wiesen Krankheiten auf, was ein Sicherheitsrisiko darstellt. Andere haben durch ihren Wuchs die Fassaden des Schulhauses beschädigt. Als Ersatz für diese Bäume sollen an anderen Stellen hochwertige Hecken gepflanzt werden. Diese Massnahme wird durch die Umweltkommission begleitet.

Personelles

Für die ausgeschriebene Stelle als Leiter/in Hauswartung Schulhausanlagen und Gemeindehaus sind einige interessante Bewerbungen eingegangen. Im Februar wurden entsprechende Bewerbungsgespräche geführt. Voraussichtlich in der nächsten Ausgabe des Broggeschlages wird die Neubesetzung dieser Stelle bekanntgegeben.

Xaver Eigensatz, St. Erhard, wird im Sommer 2020 in seinen wohlverdienten Ruhestand treten. Seit vielen Jahren hat er die Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Knutwil teilweise als Schulbusfahrer transportiert und wird diese Aufgabe im Sommer beenden. Guido Habermacher, Hauswart der Schulhausanlage Knutwil, ist ebenfalls als Schulbusfahrer für die Gemeinde Knutwil tätig und wird diese Tätigkeit auch weiterhin ausführen. Um die entstehende Vakanz zu ersetzen, wurden bereits Abklärungen getroffen. Leider konnte die Stelle noch nicht besetzt werden.

Falls Sie Interesse an der Übernahme dieser Aufgabe haben, melden Sie sich bitte bei Gemeindeschreiber/Geschäftsführer Hanspeter Rinert, Gemeindeverwaltung Knutwil.

Handänderungen

In der Zeit vom 01. Dezember 2019 bis 10. Februar 2020 wurden folgende Handänderungen getätigt:

- Gst. 1084, GB Knutwil von ME Bucher Kurt, Ullrich Gabriela und Klaus sowie Arlati Magdalena an Surental Immobilien AG, Winikon
- Gst. 619, GB Knutwil von Städelin Adolf, Brig an Fischer Fabian, Büron
- Gst. 836, GB Knutwil von Stirnimann Anton Erben an Stirnimann Priska, Knutwil
- Gst. 688, GB Knutwil von ME Helfenstein Petra, Sterchi Heidi und Helfenstein Armin an Helfenstein Petra, St. Erhard

Baubewilligungen

In der Zeit vom 01. Dezember 2019 bis 10. Februar 2020 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Lipp Thomas und Marlene, St. Erhard für Anbau Einfamilienhaus auf Gst. 947, Heidacherstrasse 17
- Epp Stefan und Claudia, St. Erhard für Neubau Einfamilienhaus auf Gst. 1108, Im Wiberg 4
- Odermatt Walo und Karin, Knutwil für die Projektänderung Sanierung Garten und Erstellung Pavillon mit Lamellendach auf Gst. 837, Hagrain 8
- Karl Helfenstein, St. Erhard für die Aufstockung des Wohnhauses auf Gst. 668, Wiberg 1

STEUERAMT KNUTWIL

Steuererklärung 2019

Mitte Februar 2020 haben alle steuerpflichtigen Personen die Steuererklärung 2019 erhalten. Wir bitten Sie, diese bis zum 31. März 2020 auszufüllen und einzureichen. Wenn Ihnen die Abgabe innerhalb der gesetzlichen Frist nicht möglich ist, kann mittels e-Fristerstreckung unter www.steuern.lu.ch eine Fristverlängerung beantragt werden. Wenn Sie die Fristerstreckung nicht über das Internet eingeben können, können Sie beim Steueramt Knutwil eine Fristverlängerung verlangen.

Selbstständigerwerbende reichen das Gesuch direkt bei der Dienststelle Steuern des Kantons Luzern ein: frist.dst@lu.ch oder Dienststelle Steuern, Buobematt 1, Postfach 3464, 6002 Luzern.

Die Steuersoftware steht Ihnen als Download gratis zur Verfügung. Die Software www.steuern.lu 2019 können Sie im Internet unter www.steuern.lu.ch herunterladen.

Die Steuererklärung kann auch elektronisch eingereicht werden (eFiling). Dazu erhalten Sie zusammen mit der Steuererklärung ein separates Informationsblatt.

Wenn Sie die Steuererklärung in Papierform einreichen, bitten wir Sie, folgendes zu beachten:

- Belege und Beilagen sind lose (ohne Büro- und Heftklammern) einzureichen. Sie erleichtern damit die Arbeit des Scan-Centers.
- Die Originalsteuererklärung oder das Informatinsschreiben „Steuererklärung“, welches anstelle der Steuererklärung verschickt wurde, ist in jedem Fall einzureichen, auch wenn Sie die Steuererklärung am PC ausfüllen.
- Bitte legen Sie der Steuererklärung nur gut lesbare Kopien und keine Originalbelege bei. Sämtliche Belege bleiben beim Scan-Center. Eine Retournierung von Originalbelegen ist nur sehr aufwändig möglich und ist kostenpflichtig (ca. Fr. 200.00). Diese Kosten müssten Ihnen weiterverrechnet werden.
- Steuerfremde Korrespondenzen müssen mit separater Post an die zuständige Abteilung eingereicht werden.

INFRASTRUKTUREN

SEEBLI/MEHRZWECKHALLE

Projekt Seebli Knutwil

(Stand 10.02.2020)

Bereich Umgebung/Erschliessung

Die Arbeiten im Bereich Umgebung / Fussballplatz schreiten planmässig voran. Entsprechende Ausschreibungen für Platzbau, Beleuchtung, Umgebungsarbeiten und Zäune werden vorbereitet. Aktuell werden durch die Firma Sustra die Werkleitungen der entsprechenden Anlagen in die bisherige Zufahrt zum Clubhaus verlegt und die Retention fertig gestaltet.

Bereich Gebäude

Für den Bereich Gebäude wurde verschiedene Arbeitsgattungen im Einladungsverfahren ausgeschrieben, die entsprechende Vergabeverfahren laufen noch. Bereits vergeben wurden die Planungsleistungen des Holzbauingenieurs; den Zuschlag erhielt die Firma Lauber Ingenieure AG, Luzern. Die Ausschreibungen für weitere Leistungen wie Baugrube, Baumeisterarbeiten usw. werden in den nächsten Wochen starten.

WASSERVERSORGUNG

KNUTWIL – ST. ERHARD

Trinkwasser in hoher Qualität

Das Trinkwasser der Wasserversorgung Knutwil zeichnet sich durch einwandfreie Hygiene aus. Alle durchgeführten Wasserproben erfüllten die gesetzlichen Anforderungen. Die mikrobiologischen Werte liegen weit unterhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Toleranzwerte.

Die chemische Qualität der durchgeführten Wasserproben erfüllt die Richtlinien des schweizerischen Lebensmittelbuches sowie die Anforderungen der Verordnung über Fremd- und Inhaltsstoffe in Lebensmittel. Der Nitratgehalt liegt mit durchschnittlich 26 mg/l unterhalb des festgelegten Toleranzwertes von 40 mg/l. Die Gesamthärte von durchschnittlich 37°fH muss als sehr hart eingestuft werden, was bei der Waschmitteldosierung zu beachten ist. In der Na-

Im Bereich der Gebäudefläche sind Rammarbeiten für die Pfahlfundation nötig. Die Anwohnerschaft wird frühzeitig über den Beginn der Arbeiten informiert und die entsprechenden Bestandesaufnahmen der betroffenen umliegenden Gebäude vorgenommen.

Projekt MZH St. Erhard

(Stand 10.02.2020)

Die Arbeiten für die Einreichung des Baugesuches der neuen Mehrzweckhalle sind noch im Gange, es sind noch einige Abklärungen zu treffen. Bis Mitte März 2020 soll das Baugesuch dann beim Regionalen Bauamt RBS eingereicht werden. Im besten Fall kann im Verlauf des Sommers 2020 mit dem Erhalt der Baubewilligung gerechnet werden. Bei einem Baubeginn Ende 2020 würde die Bautätigkeit bis Ende 2022 dauern.

Die direkten Anwohner des Projektes werden anlässlich einer Informationsveranstaltung am 12. Februar 2020 über das geplante Bauvorhaben mit den Auswirkungen auf die Umgebung informiert. Am 14. Oktober 2020, 19.00 Uhr, sollen dann die Anstösser im Gebiet der Heidenacherstrasse über die Organisation und die Auswirkungen der Baustellentätigkeit und des Verkehrs informiert werden.

GEMEINDERAT KNUTWIL

tur fliesst Wasser über Steine, Schotter und durch den Untergrund. Dabei nimmt es wertvolle Mineralien auf. Je mehr Kalk- und Magnesiumteilchen gelöst werden, desto härter wird das Wasser, was die Qualität jedoch nicht beeinträchtigt.

Das Trinkwasser unserer Gemeinde wird zu ca. 30% aus Quellen (Dieboldswil, Wilihof) und zu ca. 70% aus Grundwasser (Grundwasserpumpwerke Wolen und Hammer, Surseerwald) gewonnen. Das Grundwasser ist von guter Qualität und bedarf keiner Aufbereitung. Das Quellwasser wird durch eine UV-Anlage entkeimt.

Ersatz Grundwasserfassung Wolermoos

Die Suche nach einem Ersatzstandort für die Grundwasserfassung im Wolermoos erweist sich als schwierig. Die beiden durchgeführten Erkundungsbohrungen lieferten leider keine zufriedenstellenden Resultate.

In Absprache mit den beiden involvierten und das Chloridproblem verursachenden Parteien, dem Bundesamt für Nationalstrassen (ASTRA) und dem Kanton Luzern werden weitere Anstrengungen bezüglich einer Lösung unternommen.

Die Gemeinde Knutwil beharrt unter allen Umständen auf der Sicherstellung dieser Wassermenge. Trotz der erhöhten Chloridwerte aus dem Gebiet Wolermoos besteht auch weiterhin absolut kein Gesundheitsrisiko für die Bevölkerung.

Ktipp Artikel vom 15.01.2020 zum Thema Pestizide im Trinkwasser

In der Januarausgabe des Ktipp wurden die Resultate von Wasserproben aus der ganzen Schweiz veröffentlicht. Untersucht wurden im Oktober 2019 dreissig Wasserproben auf Pestizidrückstände.

Eine im Wiberg St. Erhard entnommene Probe wies Spuren von Chlorothanil-Amidsulfonsäure, einem Fungizid-Metabolit, auf.

Metabolit ist ein Zwischenprodukt in einem meist biochemischen Stoffwechselweg oder einfach gesagt Abbauprodukte eines aktiven Wirkstoffes im Pestizid.

Man unterscheidet unter einem relevanten Metaboliten, der einen zulässigen Höchstwert von 0.1 Mikrogramm/l ($\mu\text{g/l}$) hat, oder einem nicht relevanten Metaboliten, der keine Höchstwertbetrachtung erfordert.

Einer Information vom Ktipp im November 2019 zufolge wurde bei der besagten Probe der zulässige Grenzwert von 0.1 $\mu\text{g/l}$ bei einem ausgewiesenen Wert von 0.05 $\mu\text{g/l}$ deutlich unterschritten.

Die Verantwortlichen der Wasserversorgung entschlossen sich trotzdem, der Pestizidproblematik tiefer auf den Grund zu gehen und liessen am 21. Januar 2020 mittels Wasserproben die beiden Grundwasservorkommen (Hammer und Wolermoos) und die Quellen in Dieboldswil auf Pestizidrückstände untersuchen.

Die Resultate ergaben zwar Nachweise verschiedener Pflanzenschutzmittelrückstände (PSM) und ihrer

Metaboliten. **Der zulässige Höchstwert wurde bei den relevanten Metaboliten und den PSM nirgends auch nur annähernd erreicht und es kann festgehalten werden, dass kein Gesundheitsrisiko besteht.**

Es drängen sich daher auch keine unmittelbaren Massnahmen auf. Man wird aber in Zukunft diese neue Problematik im Auge behalten und regelmässig entsprechende Proben durchführen.

Es ist festzuhalten, dass es sich hier nicht um eine neue, akute Gefährdung der Trinkwasserqualität handelt, das Trinkwasser wurde bis jetzt nie auf solche Rückstände untersucht. Sei aus technischen Gründen oder es war schlicht weg kein Thema.

Damit ein reelles Gesundheitsrisiko beim Überschreiten der Höchstwerte besteht, müsste man Trinkwasser in sehr, sehr grossen Mengen jeden Tag zu sich nehmen.

Die ständige Kontrolle der Infrastrukturen und die regelmässige Beprobung unseres Wassers sind aber unerlässliche Massnahmen, damit eine einwandfreie Qualität sichergestellt werden kann.

Das Trinkwasser der Wasserversorgung Knutwil erfüllt alle Qualitätsanforderungen und kann bedenkenlos konsumiert werden.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an Peter Boog, Gemeinderat Bau und Infrastrukturen, St. Erhard, Tel. 079 262 70 81, peter.boog@knutwil.ch oder die Brunnenmeister Josef Wanner Dorfplatz 2 Knutwil, Tel. 041 921 15 68, und Hanspeter Fellmann, Baselstrasse 4, St. Erhard, Tel. 041 921 16 37.

Interessante Informationen und Wissenswertes finden Sie unter www.trinkwasser.ch oder www.wasserqualitaet.ch.



ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

GEBURTSTAGE

08. Januar 1940 (80)

Susanne Meyer

6212 St. Erhard, Wibergstrasse 7

23. Januar 1935 (85)

Gottfried Flückiger

6212 St. Erhard, Eichenweg 15

30. Januar 1928 (92)

Emilie Hess

6212 St. Erhard, Geuenseestrasse 10

Wir gratulieren Ihnen herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen Gesundheit und Wohlergehen.

GEBURTEN

06. Dezember 2019

Jara Elin Tschol

Tochter von Andrea Reis und
Jan Tschol

6212 St. Erhard, Im Wiberg 51

21. Dezember 2019

Amelie Bühler

Tochter von Irene Bühler und
Roman Huber

6213 Knutwil, Dorfstrasse 11

24. Januar 2020

Lino Amrein

Tochter von Stephanie und
Pius Amrein

6212 St. Erhard, Im Wiberg 51

Wir gratulieren zur Geburt und heissen unsere neuen Mitbürger herzlich willkommen.

TODESFALL

26. Januar 2020

Hess Alois sel.

wohnhaft gewesen in 6212 St. Erhard,
Birkenhof

MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG

Daten: Freitag, 20. März / 17. April 2020 | Beratung: 13.00 – 16.00 Uhr mit Anmeldung

Ort: Gemini, St. Erhard, Ruth Birri, 041 925 18 20 | Weiter Informationen: www.zenso.ch

BÜRGERRECHTSKOMMISSION

PUBLIKATION EINBÜRGERUNGSGESUCHE

Folgende Personen bewerben sich in der Gemeinde Knutwil um das Schweizer Bürgerrecht:

- **Göbel Sven Alexander** und **Göbel-Wege Audrey** mit Kinder **Colin** und **Leon**, Staatsangehörigkeit Deutschland, Im Wiberg 4, 6212 St. Erhard
- **Reck Tim Alexander** und **Reck-Paschke Simone Ingrid** mit Sohn **Louis Jakob**, Staatsangehörigkeit Deutschland, Sonnfeld 31, 6212 St. Erhard
- **Reck Selina Charlotte**, Staatsangehörigkeit Deutschland, Sonnfeld 31, 6212 St. Erhard

Gemäss Art. 29b Abs. 4 der Gemeindeordnung Knutwil steht den Einwohnern von Knutwil das Recht zu, während einer Frist von 20 Tagen seit Publikation bei der Gemeindeverwaltung Knutwil (gemeindeverwaltung@knutwil.ch) zu Handen der Bürgerrechtskommission Knutwil schriftlich eine begründete Stellungnahme zum Einbürgerungsgesuch abzugeben.

BÜRGERRECHTSKOMMISSION KNUTWIL

ORTSPLANUNGS- KOMMISSION

(Stand 10.02.2020)

Der Gemeinderat hat an die viaplan AG, Sursee, den Auftrag zur Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes über das ganze Gemeindegebiet erteilt. Dieses soll aufzeigen, mit welchen Massnahmen eine Verkehrsberuhigung und –verbesserung erzielt werden kann. Ein entsprechendes Vorgespräch mit der kantonalen Dienststelle Verkehr und Infrastruktur fand bereits statt, um auch die Planungsmöglichkeiten über Kantonsstrassen hinweg zu klären. Seitens des Kantons werden keine Einschränkungen in der Planung der

Gemeinde verlangt. Für die Ortsplanungskommission bildet dieses Gesamtverkehrskonzept einen wichtigen Baustein für die anstehenden Arbeiten im Rahmen der Ortsplanung (Quartierentwicklung, innere Verdichtung usw.).

Wie bereits im letzten Broggeschlag angekündigt, wird die Ortsplanungskommission in den nächsten Wochen einen Fragebogen an die Eigentümer von nicht überbauten Baulandgrundstücken versenden, um den Status der Aktivitäten zu klären. Ebenso soll ein spezifischer Fragebogen für Jugendliche und junge Erwachsene deren Bedürfnisse im Bereich Wohnen abholen. Ein Fragebogen zu Verdichtungsmöglichkeiten in Quartieren wird in alle Haushaltungen versendet. Diese Rückmeldungen fliessen dann in das weitere Ortsplanungsverfahren ein. Lesen Sie dazu auch das Interview mit Priska Galliker, Vorsitzende der Ortsplanungskommission und der Steuerungsgruppe sowie Peter Boog, Vorsitzender der Planungsgruppe.

ORTSPLANUNGSKOMMISSION KNUTWIL

ORTSPLANUNGSREVISION GEMEINDE KNUTWIL

Interview mit Priska Galliker, Vorsitzende Ortsplanungskommission und Steuerungsgruppe sowie Peter Boog, Vorsitzender Planungsgruppe

Priska, kannst du uns kurz den Aufbau der Ortsplanungskommission und ihre Aufgaben erklären?

Für die Behandlung der Ortsplanungsrevision wurde eine Ortsplanungskommission gebildet. Diese unterteilt sich in eine Steuerungsgruppe, welche aus Vertretern der Parteien, der Dorfbewölkerung und des Gewerbes besteht, und in eine Planungsgruppe, welche aus Fachleuten besteht. Die Planungsgruppe erarbeitet Grundlagen (z.B. Entwurf Siedlungsleitbild, Bau- und Zonenreglement) und nimmt auch Abklärungen und Gespräche vor. Die Steuerungsgruppe berät die vorgeschlagenen Entwürfe, erteilt Aufträge an die Planungsgruppe und ist auch für die Verabschiedung zu Händen des Gemeinderates verantwortlich.

Peter, kannst du uns sagen, in welcher Phase sich die Ortsplanungsrevision befindet?

Aktuell befindet sich das Siedlungsleitbild in der Neubearbeitung durch die Planungsgruppe. Nebst der Beurteilung durch die Steuerungsgruppe wird dieses auch der Bevölkerung im Rahmen eines Mitwirkungsverfahrens präsentiert, damit dazu Stellung genommen werden kann. Anschliessend beurteilt der Gemeinderat die Eingaben und genehmigt nach deren Bereinigung das Leitbild.

Priska, welche gesetzlichen Vorgaben muss die Ortsplanungskommission einhalten?

Das neue Raumplanungsgesetz des Bundes sieht vor, dass die Gemeinden den Boden haushälterisch nutzen und die Bauzonen von den Nichtbauzonen klar trennen. Die Entwicklung der Siedlungsräume hat nach innen zu erfolgen, was eine massvolle Verdichtung nach innen mit kompakten Siedlungen erfordert. Ungenützte oder brachliegende Flächen im Siedlungsgebiet sollen sinnvoll und verdichtet bebaut werden. Umgekehrt soll Landwirtschaftsland ausserhalb des Baugebietes konsequent erhalten bleiben. Der Kanton Luzern hat seine Gesetzgebung darauf angepasst und festgelegt, welche Gemeinden wie stark wachsen sollen und wie viel Baulandbedarf dafür zur Verfügung stehen darf. Die Gemeinde Knutwil wurde als «Kompensationsgemeinde» eingestuft, d.h. für jede neue Einzonung von Bauland braucht es grundsätzlich eine kompensatorische Auszonung von Bauland an anderer Stelle. Es konnte ja den Medien entnommen werden, dass andere Gemeinden sogar als «Rückzonungsgemeinden» eingestuft wurden und teilweise massiv Bauland auszonieren müssen. Es versteht sich von selbst, dass

dies eine sehr heikle Aufgabe für die Gemeindebehörden darstellt. Zum Glück ist dies in Knutwil nicht nötig.

Peter, was bedeuten diese Vorgaben für die Erarbeitung des Siedlungsleitbildes?

Wir müssen bei der Erarbeitung des Siedlungsleitbildes aufzeigen, wo die bauliche

Entwicklung der Gemeinde stattfindet. Wenn wir die Vorgaben umsetzen, bedeutet dies, dass die Bautätigkeit nur noch innerhalb des Siedlungsgebietes erfolgen kann. Einzonungen «auf der grünen Wiese», ausserhalb des Siedlungsgebietes, lassen sich mit grösster Wahrscheinlichkeit nicht mehr realisieren. Ausser wir finden als sogenannte Kompensationsgemeinde auszonungswillige Baulandbesitzer. Wir müssen aufgrund von Umfragen abklären, in welchen Quartieren innerhalb des Siedlungsgebietes Potential für Verdichtung besteht. Ebenso werden wir Eigentümer von Bauland via Fragebogen über ihre Absichten anfragen.

Einzonungen «auf der grünen Wiese», ausserhalb des Siedlungsgebietes, lassen sich mit grösster Wahrscheinlichkeit nicht mehr realisieren.

Peter Boog

Es muss das Ziel sein, dass diese Flächen in einer verbindlichen Zeitspanne zur Überbauung gelangen. Sollte keine Überbauung erfolgen, kann die Gemeinde innert einer angesetzten Frist ein Kaufrecht für das Baulandgrundstück geltend machen und das Grundstück einer Überbauung zuführen. Allenfalls kann auch eine Auszonung geprüft werden, wenn dies aufgrund der Erschliessung sinnvoll erscheint. Auch Jugendliche und junge Erwachsene erhalten von uns einen Fragebogen, auf welchem sie ihre Bedürfnisse betreffend Wohn-, Arbeits- und Freiräumen angeben können.

Priska, welche Anliegen sind dir aus der Bevölkerung bekannt?

Wir haben festgestellt, dass die Bevölkerung das Thema Verkehr sehr stark beschäftigt. Die Verkehrssicherheit, die Lärmbelastung, der Verkehrsfluss usw. sind Dinge, welche wir im Rahmen der Ortsplanung auch angehen möchten. Wir haben daher der viaplan AG, Sursee, den Auftrag zur Erstellung eines Gesamtverkehrskonzeptes erteilt. Dieses soll aufzeigen, wo die Probleme im einzelnen liegen und mit welchen möglichen Massnahmen diese behoben werden können.

Das Thema Verdichtung im Siedlungsgebiet ist in unserer Gemeinde langsam aber sicher präsent. Die Zentrumsbauten in St. Erhard zeigen auf, wie die Innenentwicklung in den nächsten Jahren und Jahrzehnten fortschreiten wird. Es gilt, die Anliegen der Bevölkerung aufzunehmen und nach Möglichkeit in die Planung solcher Bauten aufzunehmen. Jedoch muss zur Kenntnis genommen werden, dass der gesetzliche Auftrag zur Verdichtung im Siedlungsgebiet nicht ignoriert werden kann. Wir werden aufzeigen müssen, wie mit intelligenten Lösungen der vorhandene Siedlungsraum sinnvoll genutzt werden kann. In diesem Zusammenhang sollten wir auch darauf achten, dass auch schlecht genutzte Liegenschaften durch massvolle Erweiterung wieder Wohnraum für mehr Personen bieten.

Peter, sind unsere Infrastrukturen für ein solches Wachstum vorbereitet?

In Sachen Schulbauten haben wir mit dem Schulhaus Libelle in St. Erhard die nötigen Grund-

lagen geschaffen, um den Schulraumbedarf abzudecken. Es zeigt sich auch, dass die Zunahme der Bevölkerung nicht automatisch ein gleich hohes Wachstum an Schülerzahlen mit sich bringt. Deshalb ist es auch entscheidend, welche Wohnformen bei der Zonenplanung entstehen sollen, soweit dies lenkbar ist. Im Bereich der Strassen haben wir mit dem zu erstellenden Gesamtverkehrskonzept aufzuzeigen, wie wir den Verkehrsfluss sinnvoll steuern können. Bei den Werkleitungen (Wasser, Abwasser) sind wir kontinuierlich daran, bestehende Leitungen zu unterhalten bzw. nötige neue Anschlüsse zu realisieren. Die Anschlussgebühren neuer Bauvorhaben decken dabei einen grossen Teil der entstehenden Kosten. Auch setzen wir uns dafür ein, dass die Wasserversorgung der Gemeinde Knutwil der Bevölkerung Wasser in bester Qualität und zu günstigen Konditionen zur Verfügung stellen kann. Dabei prüfen wir auch allfällige Zusammenarbeiten mit anderen Gemeinden, um die Versorgungssicherheit auch in schwierigen Zeiten optimal gewährleisten zu können.

Peter, was sind die nächsten Schritte der Ortsplanungsrevision?

Nach der Erarbeitung des Siedlungsleitbildes werden wir das Bau- und Zonenreglement sowie die Zonenpläne überarbeiten. Vorab führen wir mit allen Gesuchstellern von Ein-, Um- oder Auszonungen Gespräche und werden ihre Eingaben behandeln. Auch die Ausscheidung der Gewässerräume ist ein Thema, das uns stark beschäftigen wird, vor allem entlang der Sure. Wie bereits gesagt, werden wir Fragebögen zu Innenverdichtung in Quartieren versenden und bei genügend Interesse Quartiergespräche führen. Bei den Baulandbesitzern werden wir anklopfen, um den Stand der Dinge zu klären und Verbindlichkeiten zu schaffen.

Bis Ende 2023 muss die Ortsplanungsrevision abgeschlossen werden. Wir gehen davon aus, dass wir bis Ende 2022 den Stimmberechtigten die Ortsplanungsrevision zur Beschlussfassung unterbreiten können und der Regierungsrat die Vorlage im Verlauf des Jahres 2023 genehmigen kann.

Interview durch Hanspeter Rinert, Redaktionsteam

Wir werden aufzeigen müssen, wie mit intelligenten Lösungen der vorhandene Siedlungsraum sinnvoll genutzt werden kann.

Priska Galliker

BILDUNGSKOMMISSION KNUTWIL – ST. ERHARD

Die Schule lädt ein zum Tag der Volksschulen am 12. März

Die Schule Knutwil – St. Erhard öffnet ihre Türen für alle an der Schule Interessierten und gewährt Einblick in den heutigen Schulalltag. Die Kinder und Lehrpersonen freuen sich über viel Besuch und zeigen gerne, wie sie arbeiten.



Programm Knutwil

Von 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr sind alle Interessierten herzlich willkommen, den Unterricht zu besuchen.

Programm St. Erhard

Damit auch berufstätige Personen die Möglichkeit haben, die Schule zu besuchen, findet der Unterricht am Abend von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr statt. In der Pause stellt die Musikschule ihr Pilotprojekt „Instrumentalunterricht während der Unterrichtszeit“ vor und sorgt für musikalische Unterhaltung.

An beiden Standorten führt das Elternforum ein Pausencafé für alle Besucherinnen und Besucher.

Das von der Lehrerschaft, dem Elternforum und der Bildungskommission erarbeitete neue Leitbild wird ebenfalls vorgestellt.

In beiden Schulhäusern kann in verschiedenen Klassen der Unterricht zu spezifischen Themen des Lehrplan 21 besucht werden. Es wird zum Beispiel mit dem neuen Lehrmittel Mathwelt gearbeitet oder Einblick in Medien und Informatik gewährt.

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher, auch nicht Erziehungsberechtigte sind herzlich willkommen.

Neues Leitbild

Die Schule hat ihr Leitbild neu erarbeitet und freut sich, das Ergebnis nun zu präsentieren. Während dem Entstehungsprozess haben alle in der Schule involvierten Gremien ihre Ideen zusammengetragen und sich in mehreren Sitzungen und einem Workshop das neu vorliegende Endergebnis erarbeitet. Entstanden ist ein überzeugendes Leitbild, das die Werte der Schule und ihre Besonderheiten aufzeigt. Das Leitbild wurde von Isabelle Kurmann Meyer liebevoll illustriert und von Jonas Meyer gestaltet.

Das Leitbild wird am Tag der Volksschulen am 12. März präsentiert und ist dann auch auf der Website der Schule aufgeschaltet. Alle Eltern der Lernenden erhalten das Leitbild Anfang März via Schulpost zugestellt.

Interview mit Ursula Sommerhalder, amtierende Gemeinderätin



Am 29. März finden die Gemeinderatswahlen statt. Bildungsvorsteherin Ursula Sommerhalder stellt sich für die Wiederwahl zur Verfügung. Im Interview erzählt sie von ihrer spannenden Arbeit und ihrer Motivation für das Amt als Gemeinderätin.

Ursula, du bist seit bald 5 Jahren im Gemeinderat und für das Ressort Bildung zuständig. Was sind genau deine Aufgaben?

Als Mitglied des Gemeinderates übernehme ich Verantwortung im Gesamtgemeinderat. Als Bildungsvorsteherin verrete ich den Gemeinderat in der Bildungskommission und bin zuständig für den finanziellen Bereich wie auch Infrastrukturbelange der Schule. Ich verrete unsere Gemeinde in der Steuergruppe des SEK-Kreis Sursee und bin Delegierte der Musikschule Region Sursee. Seit Januar präsidiere ich die Kinder- und Jugendkommission, welche neu gebildet wurde.

Dein Pensum für die Gemeinde beträgt 20%. Was machst du hauptberuflich?

Ich arbeite im Vollpensum als Logopädin an zwei öffentlichen Schulen. Ich mag meine therapeutische, vielseitige und kreative Arbeit mit den Kindern sehr, weil mich das Thema Sprache auch nach 30 Jahren noch immer fasziniert und es stets neue Forschungsergebnisse auf diesem Gebiet gibt, welche ich in meinen logopädischen Therapien integrieren kann.

Wenn du auf deine bisherige Arbeit als Gemeinderätin zurückblickst, welches sind die Highlights?

Die gute und geschätzte Zusammenarbeit mit der Bildungskommission wie auch mit der Schulleitung sind meine andauernden Highlights. Der Erhalt des Labels «Kinderfreundliche Gemeinde Knutwil» im letzten September und die Bildung der Kinder- und Jugendkommission waren für mich grosse Momente, welche nachhaltig weiterwirken werden.

Gab es auch schwierige Momente?

Ich empfinde die jährlichen Budgetprozesse als Herausforderung, da diese nicht nur Zahlen sondern auch Überzeugungsarbeit im Rat beinhalten. Immer wieder ist auch meine Flexibilität gefragt und die Verfügbarkeit für das Gemeinwesen erfordert gute Organisation.

Mit welchen Herausforderungen wird die Abteilung Bildung in Zukunft beschäftigt sein?

Es gilt den guten Standard der Schule zu halten, so dass unsere Gemeinde über eine zeitgemässe Schule mit guter Unterrichtsqualität verfügt. Ich werde mich auch weiterhin für eine kooperative Zusammenarbeit mit der Schulleitung, der Bildungskommission und dem Gemeinderat einsetzen. Der Bau eines neuen Sekundarschulhauses in Sursee wird uns auch in den kommenden Jahren beschäftigen. Die Bürger und Bürgerinnen werden an der Gemeindeversammlung vom Dezember über den finanziellen Aspekt entscheiden können. Das Pilotprojekt «Instrumentalunterricht während der Unterrichtszeit» der Musikschule Region Sursee wird im Sommer 2021 abgeschlossen... ich bin gespannt auf die Auswertung. Zusammen mit der Kinder- und Jugendkommission werde ich in den nächsten vier Jahren den Massnahmenkatalog 2020-2024 «Kinderfreundliche Gemeinde Knutwil» umsetzen.

Was bewegt dich, weiterhin für dieses Amt zu kandidieren?

Kinder, Schule, Bildung, Partizipation, Lebensraum gestalten sind für mich bedeutsame und sinnvolle Themen, welche mich motivieren mich weiterhin voller Elan dafür einzusetzen.

Welche persönlichen Voraussetzungen bringst du für dieses Amt mit?

Ich bin offen und neugierig auf das Leben, bin ausdauernd und habe Durchsetzungsvermögen. Zudem bin ich gradlinig, sachlich, entscheidungsfreudig sowie menschlich einfühlsam und verständnisvoll.

Welches sind deine persönlichen Ziele und Schwerpunkte für eine weitere Legislatur?

Für mich sind sinnstiftende und für die Gemeinschaft wertvolle und nachhaltige Ergebnisse die Motivation für mein persönliches Engagement. Ich würde mich freuen, wenn die Stimmbürger und Stimmbürgerinnen unserer Gemeinde mich unterstützen würden, weil ich mich weiterhin mit Herzblut für den Bildungs- und Lebensraum der Chnuteler- und Tereter-Kinder einsetzen möchte.

EINBLICKE IN DEN BASISSTUFENALLTAG

Die Erzählschiene

Die Kindergartenkinder, genannt Eichhörnchen, der Basisstufe F lieben Geschichten über alles. Sie lauschen ihnen andächtig zu, erfinden aber auch gerne eigene Geschichten. Mit der Einführung der Erzählschiene können sie nun all das, was ihnen Freude bereitet miteinander verbinden. Die Erzählschiene ist ein Holzbrett mit drei Führungsrillen. Darauf können mit Papierfiguren Geschichten erzählt werden.

Für diesen Beitrag haben wir den Kindern folgende Fragen gestellt:

1. Was findest du spannend beim Erzählen mit der Erzählschiene?
2. Was braucht es für das Erzählen mit der Erzählschiene?

Antworten zu Frage 1

- Eliane: Ich kann schöne Figuren selbst herstellen
- Nayla: Ich kann eine Geschichte erfinden
- Niki: Ich schaue so gerne zu
- Maximilian: Ich kann Gegenstände malen und ausschneiden
- Anna: Ich kann Vieles erfinden
- Laura: Ich kann den Gspändli viel Freude damit machen



Antworten zu Frage 2

- Eliane: Figuren
- Nayla: Geduld, wenn etwas nicht geht, wie ich es möchte
- Anna: Schöne Musik zum Starten
- Nayla: Will ich eine Geschichte erfinden, denke ich; es war einmal (Start in die Geschichte), plötzlich (Spannung erzeugen), am Ende (Schluss

der Geschichte)

- Leon Einen Vorhang, den es gar nicht gibt. Wir öffnen diesen nur mit unseren Händen, so als wäre er da.

Besuch bei Beck Anni

Wir haben Beck Annis Laden besucht. Wir haben ganz viele Früchte, Gemüse, Wein, Schoggi, Einkaufstaschen und Brötchen gesehen. Es hat sogar Strümpfe zum Kaufen gegeben. Wir haben uns ganz viele Sachen gemerkt, die man kaufen kann. Es war toll.

Wir haben eben das Thema Kaufen und Verkaufen. Frau Barth hat uns ein Brot für das Znüni gekauft. Wir hatten unsere Zahlenbrillen an.

Lustige Sache: Frau Bucheli und Frau Barth haben gedacht das Anni Frau Beck heisst, dabei heisst sie Frau Lütldolf. Wir Kinder haben gelacht. Aber Frau Barth und Frau Bucheli auch.

Von Mara (8 Jahre) und Kim (8 Jahre)



Verkaufen in der Basisstufe F

Die Eichhörnchen haben einen kleinen Beck Anni Laden gemacht. Man kann dort Früchte, Gemüse, Fische, Brot und Wurst kaufen.

Wir haben Handys gemacht aus Karton. Und Masken für an die Fasnacht gebastelt. Es sind Wölfe und andere Masken. Es gab auch einen Coiffeur Laden und ein Bilder Laden. Das sind die Eulen Läden.





Schwimmen

Geschrieben am 6.2.2020

Die älteren Eulenkinder dürfen ins Schwimmen in den Campus gehen.
 Unsere Lehrerin heisst Frau Vogel.
 Es ist toll. Wir dürfen 6 mal gehen.
 Wir waren in 2 Gruppen.
 Wir machen Spiele!
 Zum Beispiel Fangspiele.
 Wir sind mit den Flossen geschwommen.
 Wir waren Tauchen.
 Die Jungs sind meistens schneller im Umziehen.
 Die Mädchen müssen pressieren.

Von Corinne (7 Jahre), Sina (7 Jahre) und Joel (7 Jahre)

Immer am Montag sind die Läden offen.
 Am Anfang hatte jeder 18 Fr. Wir haben die Portemonnaies selber gemacht. Es gibt ein Kind, das jetzt fast kein Geld mehr hat.
 Die Eulen Kinder haben das Geld gerecht aufgeteilt.
 Die Masken kamen so gut an, dass alle Kinder eine Maske basteln wollten. Joris und Konradin waren am Donnerstag, 6.2.2020 darum die Lehrer gewesen.
 Es gab am Schluss einen Zombie und 2 Elefanten und noch andere Masken.
 Joris und Konradin fanden es cool, dass sie Lehrer waren.

Von Joris (8 Jahre) und Konradin (7 Jahre)



TAGESFAMILIEN-VERMITTLUNG VEREIN KINDERBETREUUNG SURSEE

Suchen Sie für Ihr Kind eine Betreuung? Möchten Sie Tagesmutter werden?
 Auskunft: Claudia Bigler, 041 921 84 72, c.bigler@kinderbetreuung-sursee.ch
 www.kinderbetreuung-sursee.ch

DIE FAHRT



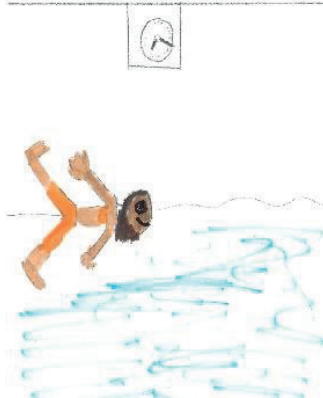
Der Herr Habermacher
fährt uns zum Campus
in die Schwimmhalle.
Es macht Spas
zu hocken.

IN DER GARDEROBE



Buben und Mädchen
sind getrennt. In der
Garderobe kann man sich um zie.
Man get dan duschen.

IN DER SCHWIMMHALLE



Wir schwimmen im
Campus. Wir sind acht
Kinder. Wir machen
Spite und schwimmen.
es macht Spas.

DER REST VOM MORGEN



Das Advent ritual.
Wir legen mandala.
Wir singen Lieder
Es Brennen Kerzen.

SPIELEND LERNEN MIT DEN BEE-BOTS

Klasse 3/4 D

Im Fach Natur – Mensch – Gesellschaft bekommt der Bereich Medien und Informatik immer mehr Aufmerksamkeit. Als Teil des Lehrplans sollen die Kinder wichtige Kompetenzen für die Zukunft erarbeiten. In diesem Rahmen arbeiten die Kinder der 3./4. Klassen mit den sog. Bee-Bots, um sich dem Thema Informatik anzunähern. Zwei Kinder berichten:

«Die Klasse 3/4 D hat schon ein paar Mal mit den Bienen-Robotern (Bee-Bots) spielend gelernt zu programmieren. Dazu haben wir den Bee-Bot mit Kommandos (vorwärts, rückwärts, rechts, links) programmiert. Mit dem «Go»-Knopf haben wir den Bee-Bot gestartet. Auf einer Karte haben wir den Bee-Bot durch Hindernisse zum Ziel gefahren. Zuvor haben wir auch noch Sachen (Stifte...) von Feldern auf dem Boden aufgelesen und waren dabei selber Roboter. Es hat uns sehr gut gefallen, weil es einmal eine Abwechslung zu anderen Fächern war. Wir haben gelernt, dass Computer Kommandos brauchen, damit sie funktionieren. Diese müssen vom Mensch eingegeben werden.»

Von Samuel und Malina, Klasse 3/4 D





AUSBLICK KONZERTE MÄRZ/APRIL 2020

Datum	Zeit	Ort	Konzert
08.03.2020	17.00 Uhr	Sursee Rathaus, Tuchlaube	Konzertpodium Madame Gmür
13.03.2020	19.30 Uhr	Sursee Klosterkirche	Konzertpodium Lernende
15.03.2020	10.00 Uhr	St. Erhard Schulhaus Turnhalle	Familienkonzert der Blechbläser
18.03.2020	19.00 Uhr	Sursee Murihof Barocksaal	Barockkonzert
20.03.2020	18.00 Uhr	Kloster Sursee	Instrumentenvorstellung
21.03.2020	09.30 Uhr	Kloster Sursee	Instrumentenvorstellung
21.03.2020	20.00 Uhr	Geuensee Gemeindesaal	Konzerteröffnung
22.03.2020	17.00 Uhr	Sursee Rathaus, Tuchlaube	Konzertpodium „allerhand“
23.03 – 27.03.2020		In allen Gemeinden	Woche der offenen Türen
25.03.2020	19.00 Uhr	Schenkon Begegnungszentrum	Fachschaftskonzert Tasten- und Knopf- instrumente
30.03 – 03.04.2020		In allen Ensembles	Schnupperwoche der Ensembles
01.04.2020	19.00 Uhr	Oberkirch Gemeindesaal	Fachschaftskonzert Streichinstrumente
04.04.2020	15.00 Uhr	Sursee Klosterkirche	Frühlingskonzert
07.04.2020	18.30 Uhr	Oberkirch Gemeindesaal	Osterhäslikonzert
08.04.2020	18.30 Uhr	Mauensee Mehrzweckhalle	Osterhäslikonzert
16.04.2020	19.00 Uhr	Büron Träffpunkt	Lagerschlusskonzert
18.04.2020	19.00 Uhr	Schenkon Begegnungszentrum	Jahreskonzert Jugendmusik
29.04.2020	19.00 Uhr	Sursee Rathaus Tuchlaube	Konzertpodium mit Eros Jaca



CVP Knutwil - St. Erhard

PRISKA GALLIKER UND MARTHA ROOS WIEDER IN DEN GEMEINDERAT!

Am 29. März 2020 finden die Gemeinderatswahlen statt. Gemeindepräsidentin Priska Galliker und Gemeinderätin Martha Roos stellen sich erneut für die

Amtsdauer 2020 – 2024 zur Verfügung.
Die beiden Frauen sind in unserer Gemeinde verwurzelt und pflegen einen aktiven Austausch mit der Bevölkerung. Engagiert, offen und motiviert setzen sie sich für die Gestaltung unseres Lebensraums ein. Sie verstehen es, als Brückenbauerinnen in unserer Gemeinde und im Konsens mit den Nachbargemeinden sachliche und gradlinige Lösungen zu entwickeln.

Die Beiden wurden anlässlich der CVP-Parteiversammlung vom 26. November 2019 einstimmig und mit Applaus nominiert.

Nutzen Sie Ihr demokratisches Recht und unterstützen Sie die beiden Frauen mit Ihrer Wahl am 29. März 2020.
Herzlichen Dank.



Gemeindepäsidentin Priska Galliker



Gemeinderätin Martha Roos

engagiert. erfahren. kompetent.

AGENDA 2020

Die CVP freut sich, Sie an einem der kommenden Anlässe begrüßen zu können:

Montag, 25. Mai 2020 Partei- und Generalversammlung CVP Knutwil-St. Erhard

Montag, 09. November 2020 Themenabend der Surentaler CVP-Ortsparteien, Triengen

Mittwoch, 25. November 2020 Parteiversammlung CVP Knutwil-St. Erhard

Besuchen Sie auch unsere Homepage: www.cvp-luzern.ch/knutwil-st-erhard

Parteileitung CVP Knutwil-St. Erhard

GEMEINDERATSWAHLEN 29. MÄRZ 2020

Unsere Gemeinderats-Kandidaten im Interview



Peter Boog

Brämmatt
6212 St. Erhard

Gemeindeammann seit 2000, Ressort Sicherheit, Bau und Umwelt seit 2016

Beruf: Landwirt, Abteilungsleiter Bau und Infrastruktur Gemeinde

Hobbies: Lesen, Motorradfahren, Schwingfeste besuchen

Was hat dich bewogen, nochmals für den Gemeinderat Knutwil zu kandidieren?

Die Gemeinde Knutwil befindet sich heute in einer der intensivsten und interessantesten Phasen mit all den Grossprojekten wie Mehrzweckhalle und Seebli, welche ich als Projektleiter leite, sowie die Ortsplanungsrevision, um nur die Wichtigsten zu nennen. Ich möchte gerne diese Projekte aus der Planung heraus auch in der Realisation weiter begleiten und mitgestalten. Die Freude an der Gemeindepolitik ist nach wie vor sehr gross und das private Umfeld, sowie die erfolgreiche Nachfolgeregelung in unserer Betriebs-

gemeinschaft ermöglichen mir den nötigen Freiraum. Ich denke, dass ich mit meiner bald 20-jährigen Erfahrung in der Gemeindepolitik etwas zu einer positiven Entwicklung unserer Gemeinde beitragen kann.

Wenn du auf die letzten 4 Jahre als Gemeinderat zurückschaust, welche Momente sind dir in guter und weniger guter Erinnerung geblieben?

Sehr positiv habe ich persönlich den Wechsel zum Geschäftsführermodell mit den neuen Aufgaben und Herausforderungen für mich im strategischen Bereich als Gemeinderat und im operativen Teil als Abteilungsleiter in der Verwaltung empfunden. Die Zusammenarbeit im Gemeinderat, in der Geschäftsleitung und der Verwaltung empfinde ich als sehr kooperativ und bereichernd. Natürlich haben die sehr deutlichen Zustimmungen der beiden Grossprojekte mich sehr gefreut.

Weniger positiv nehme ich die zunehmenden Eigeninteressen auf Kosten des Gemeinwohls wahr.

Welche persönlichen Ziele setzt du dir als Gemeinderat für die nächsten 4 Jahre?

Als Projektleiter des Projektes Seebli ist es für mich eine Herzenssache das Projekt erfolgreich im Sinne der Nutzer, der Bürger und der Gemeindefinanzen zum Abschluss zu bringen. Die Ortsplanung im Augenmerk einer zukunftssträchtigen und harmonischen Entwicklung unserer Gemeinde mitzugestalten, ist für mich ein Ziel, wie auch die Planung und Umsetzung eines Wärmeverbundes mittels einer Holzschneitzelheizung. Die Herausforderungen im Bereich Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung möchte ich gerne weiterhin angehen und lösen.

Wie siehst du die Gemeindeentwicklung im Bereich Bau und Infrastrukturen?

Neben den erwähnten Projekten werden uns bei der Wasserversorgung u.a. der Ersatzbau der Grundwasserfassung Wolermoos, die Wasserfassung „Rütter“ und die Sicherung der Qualität beschäftigen. Bei der Abwasserbeseitigung stehen die Reglements-Überarbeitung mit der möglichen Einführung des Y-Prinzips und die Umsetzung der Vorgaben des ARA-Verbandes betreffend Zuleitmengen im Vordergrund. Die Erarbeitung und Umsetzung des neuen Bau- und Zonenreglements werden die Entwicklung der Gemeinde sichtbar beeinflussen.

Welche grössten Herausforderungen stehen für die Gemeinde Knutwil in den nächsten 4 Jahren an?

Der zunehmende Verkehr und die Optimierung des Angebots des öffentlichen Verkehrs werden eine der grössten Herausforderungen sein. Die Erhaltung unserer wertvollen Erholungsgebiete und das ausgewogene Miteinander vom Siedlungsgebiet, Freizeitnutzern und Landwirtschaft werden uns ebenfalls fordern.



Roland Zürcher-Budmiger

Heidenacherweg 7
6212 St. Erhard

Bauverwalter seit 2008, Ressort Finanzen und Immobilien seit 2016

Beruf: Pflegefachmann für Intensivpflege
Hochbauzeichner

Hobbies: mit der Familie Wandern, Skifahren,
Schwimmen

Was hat dich bewogen, nochmals für den Gemeinderat Knutwil zu kandidieren?

In den letzten 4 Jahren wurden verschiedene Gross-Projekte aufgleist. Die Umsetzung beginnt zum Teil erst in den kommenden Jahren. Ich möchte diese Projekte noch weiter begleiten und mein Wissen und Erfahrungen von der Vorbereitung nun in der Umsetzung einbringen. Im Bereich der Immobilien liegt mir im Speziellen der Bau der Mehrzweckhalle am Herzen. Aktuell wird die Baueingabe vorbereitet. Die Erstellung folgt dann in den Jahren 2021 und 2022. Ich möchte die finanziellen Auswirkungen nicht nur planerisch aufzeigen, sondern auch umsetzen. Die vollen finanziellen Auswirkungen kommen erst nach der Erstellung zum Tragen. Die langfristige Finanzierung der Investitionen wird in der kommenden Legislatur ein zentrales Thema sein.

Wenn du auf die letzten 4 Jahre als Gemeinderat zurückschaust, welche Momente sind dir in guter und weniger guter Erinnerung geblieben?

Der Höhepunkt war sicher die Abstimmungen zu den beiden Projekten Seebli und Mehrzweckhalle. Nach rund 2 Jahren Vorbereitung wurden beide Projekte an der Urne mit einem Glanzresultat angenommen. In zwiespältiger Erinnerung bleibt die Abstimmung zum Zusatzkredit für die Mehrzweckhalle im letzten Dezember. Erfreulich ist sicher, dass seitens der Bevölkerung auch dem Zusatzkredit mit grosser Mehrheit zugestimmt wurde. Unschön ist die Situation dennoch, insbesondere die Ungewissheit vor der Abstimmung.

Welche persönlichen Ziele setzt du dir als Gemeinderat für die nächsten 4 Jahre?

Als Projektleiter der Mehrzweckhalle möchte ich die Realisierung für alle zukünftigen Nutzer optimal ausgestalten. Als Financer innerhalb des Kredites, ohne die zusätzliche Kreditreserve zu benötigen.

Im Bereich der Finanzen stehen nun die Kreditaufnahmen für die grossen Investitionen an. Diese gilt es in den nächsten Jahren wieder abzubauen.

Wie siehst du die Gemeindeentwicklung in finanzieller Hinsicht?

Die Gemeindefinanzen sind gut aufgestellt. Die in den kommenden Jahren stark ansteigende Verschuldung stehen im gleichen Umfang Immobilien und Infrastrukturen gegenüber. Trotzdem muss der Schuldentilgung grosse Beachtung geschenkt werden.

Welche grössten Herausforderungen stehen für die Gemeinde in den nächsten 4 Jahren an?

Zum einen die Ortsplanung. Es gilt die neuen Begrifflichkeiten und Berechnungsgrundlagen auf die Begebenheiten der Gemeinde anzupassen. Zudem stehen wir vor der grossen Herausforderung der inneren Verdichtung. Dafür braucht es von allen eine grosse Weitsicht, auch über den eigenen Garten hinaus. Wie schon erwähnt, muss der Schuldentilgung grosse Beachtung geschenkt werden. Insbesondere da dies unter der neuen Gemeinderechnungslegung nur mit Ertragsüberschüssen erreicht werden kann.

FDP.Die Liberalen
Ortspartei Knutwil/St. Erhard
Parteivorstand
Ruedi Bachmann-Stöckli
Medienverantwortlicher



SVP KNUTWIL / ST. ERHARD

...mit frischem Wind in den Gemeinderat!

In Hinblick auf die anstehenden Gemeinderatswahlen vom 29. März hat sich die SVP Knutwil / St. Erhard an der Generalversammlung einstimmig entschieden, Sacha Schneiter als Kandidaten aufzustellen.

Der aus dem Kanton Bern stammende Sacha Schneiter, zog im April 2018 nach St. Erhard an

den Birkenweg 4, wo er sogleich begann sich mit dem Dorfgeschehen zu befassen.

Neben seinem anspruchsvollen Job in der Informatik, engagiert er sich am Politikgeschehen der SVP und ist Mitglied in der neu gegründeten Bürgerrechtskommission sowie der Begleitgruppe MZH St. Erhard.

Seit vielen Jahren engagiert er sich in Vereinen, Partei und Kommissionen und möchte nun auch den Einwohnern von Knutwil / St. Erhard seinen Ehrgeiz und seine Motivation zur Verfügung stellen.



Sacha Schneiter ... in den Gemeinderat

Motivierend Mitreissend
Geistreich Authentisch
Zielführend Linientreu
Volksnah Traditionell
Lösungsorientiert
Sturmerprobt
Krisenfest

schneiter@schneiter.ch

Zeit für frischen Wind in Knutwil - St. Erhard

Gemeinderatswahlen 2020

Ich interessiere mich seit etlicher Zeit für das aktuelle Politikgeschehen. Deshalb nutze ich diese Möglichkeit, um meinen Ehrgeiz und meine Energie dem Volk von Knutwil - St. Erhard zur Verfügung zu stellen. Ich wirke seit vielen Jahren in Partei, Gemeinde und Vereinen mit und will weiter damit wachsen und eine neue Stufe besteigen.

Deshalb stelle ich mich zur Wahl für einen Sitz im Gemeinderat, um auch hier meine Motivation einzubringen.

Daher zähle ich am 29. März auf Ihre Stimme !

Besten Dank, Sacha Schneiter / Birkenweg 4 / 6212 St. Erhard

PRO SENECTUTEIMPULS

«Altersschlau statt reingetappt» Finanzieller Missbrauch im Alter – nicht mit mir!

Zu diesem spannenden Thema lädt Pro Senectute Kanton Luzern in diesem Jahr zu vier Impulsveranstaltungen ein. Nebst einem Referat «Verhaltensprävention» von Roland Jost (Luzerner Polizeierhalten die Anwesenden in der anschliessenden Podiumsrunde wertvolle Inputs und Informationen wie man sich im Betrugsfall verhalten soll.

Es kann jeden treffen. Betrugsfälle mit finanziellen Folgen kommen in sehr unterschiedlichen Lebensbereichen vor – vom klassischen Diebstahl im öffentlichen Raum oder beim Bankomaten über gefälschte Internet-Anzeigen bis zum Zustellen von nicht bestellten Waren. Je mehr Menschen über die gängigen Betrugsmaschen informiert sind, umso besser können Betrugereien verhindert werden. Auch Opfer können das Erlebte besser verarbeiten, wenn sie sich jemandem anvertrauen beziehungsweise offen darüber sprechen. Roland Jost, Sicherheitsberater Polizei Luzern gibt in seinem Referat «Verhaltensprävention» einerseits wertvolle Informationen wie man sich schützen kann andererseits aber auch wertvolle Tipps wie man sich verhalten soll im Betrugsfall. In der anschliessenden Gesprächsrunde erzählen Bruno Roelli, ehem. Familienrichter und derzeit Berater bei der Kescha (Anlaufstelle Kindes- und Erwachsenenschutz) sowie eine Fachperson von Pro Senectute Kanton Luzern Auskunft über ihre tägliche Arbeit zu diesem Thema. Der Anlass wird musikalisch am Piano von Bruno Roelli umrahmt.

Begrüssung: Ruedi Fahrni, Geschäftsleiter Pro Senectute Kanton Luzern

Referat Verhaltensprävention von Roland Jost, Sicherheitsberater Polizei Luzern

Podium mit Tipps und Inputs von Bruno Roelli, ehem. Familienrichter und Berater Kescha, einer Fachperson Sozialberatung Pro Senectute Kanton Luzern sowie Roland Jost, Sicherheitsberater Polizei Luzern. Moderation Esther Peter, Pro Senectute Kanton Luzern

Austausch bei Kaffee/Tee und Gebäck

Musikalische Begleitung, Bruno Roelli, Blues- und Barpianist

Montag, 23. März, Pfarreiheim Sursee
Mittwoch, 22. April, Pfarreiheim Schüpfheim
Dienstag, 23. Juni, Pfarreiheim Ebikon
Dienstag, 10. November, Zentrum St. Martin Hochdorf

Jeweils 14. bis 16.30 Uhr. Türöffnung 13.30 Uhr. Eintritt jeweils CHF 10.00 (Vorortkasse)

Wir freuen uns über Ihren Besuch an einer der vier Impulsveranstaltungen.

Anmeldung bis 1 Woche vor der jeweiligen Veranstaltung (041 226 11 85 oder

lu.prosenectute.ch/de/impuls2020)

PRO SENECTUTE/INFO INFOVERANSTALTUNG

«Vorsorge im Alter – Vorausdenken und selber entscheiden»

An zwei Infoabenden (12. Mai und 22. Oktober) erhalten Interessierte im LZ Auditorium CH Media wertvolle Informationen rund um das Thema «Vorsorge im Alter – Vorausdenken und selber entscheiden» mit Referenten von Pro Senectute Kanton Luzern, der KESB und der Raiffeisen Vermögensberatung.

Am Dienstag, 12. Mai und Donnerstag, 22. Oktober lädt Pro Senectute Kanton Luzern in Zusammenarbeit mit Raiffeisen Vermögensberatung und der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB zur Veranstaltung «Vorsorge im Alter – Vorausdenken und selber entscheiden» ein. Informationen rund um Finanzen und Vorsorgedokumente sowie die Rolle und Aufgabe der KESB erwarten die Teilnehmenden.

Die Referenten sind: Simon Gerber, Bereichsleiter Sozialberatung Pro Senectute Kanton Luzern, lic. iur. Marco Kathriner, KESB Luzern-Land und eine Vertretung der Raiffeisen Vermögensberatung.

Im Anschluss beantworten die Referenten Fragen aus dem Plenum. Beim Apéro im Foyer ist ein individueller Austausch möglich.

Die Veranstaltung (18.30 bis zirka 20.30 Uhr, Türöffnung 18 Uhr) findet im LZ Auditorium CH Media, Maihofstrasse 76, 6006 Luzern statt.

Eintritt inkl. Apéro: CHF 10.00 (Vorortkasse).

Anmeldung bis 1 Woche vor dem jeweiligen Anlass: lu.prosenectute.ch/de/info2020 oder Telefon 041 226 11 88.

www.lu.prosenectute.ch.



ERNEUERBAR HEIZEN

Fossile Heizungen belasten die Umwelt und das Portemonnaie unnötig. Ersetzen Sie darum Ihre alte Öl-, Gas- oder Elektroheizung und steigen Sie auf erneuerbare Energie um. Mit Solarenergie, Fernwärme, einer Wärmepumpen- oder Holzheizung steigern Sie den Wert Ihrer Liegenschaft und reduzieren die Nebenkosten. EnergieSchweiz, der Kanton Luzern und das Heizungsgewerbe unterstützen Sie beim Heizungsersatz mit dem Programm «erneuerbar heizen».

BERATUNG DURCH FACHPERSONEN

Planen Sie Ihren Heizungsersatz sorgfältig. Geschulte Fachpersonen unterstützen Sie den Wechsel vorzubereiten. Sie werden über die technischen Möglichkeiten, die Kosten und die voraussichtlichen Förderbeiträge informiert. Diese Beratung wird vom Kanton Luzern finanziell unterstützt.

FÖRDERPROGRAMM DES KANTONS LUZERN

Der Kanton Luzern fördert die Energieeffizienz und den Einsatz erneuerbarer Energien in Ihrem Gebäude sowie verschiedene Beratungsangebote.

INFORMATIONSVANSTALTUNGEN IN IHRER NÄHE

Nutzen Sie die Möglichkeit, sich kompetent und aus erster Hand zu informieren. Dieses Jahr finden in Gemeinden des Kantons Luzern Veranstaltungen zum Thema «erneuerbar heizen» statt. Vielleicht auch in Ihrer Gemeinde?

Weitere Informationen finden Sie unter www.energie.lu.ch.

INFORMATIONEN UND KONTAKT

Wollen Sie mehr wissen? Auf der Internetseite www.erneuerbarheizen.ch finden Sie den Heizkostenrechner von EnergieSchweiz sowie eine Liste der Berater.

Für Fragen zum Heizungsersatz stehen Ihnen die Energieberatung des Kantons Luzern und die kostenlose Infoline von EnergieSchweiz zur Verfügung.

Energieberatung des Kantons Luzern
Telefon: 041 412 32 32
www.umweltberatung-luzern.ch

EnergieSchweiz
Infoline: 0848 444 444
www.erneuerbarheizen.ch



erneuerbarheizen



Kath. Pfarrei St. Bartholomäus
Knutwil-St. Erhard

PASTORALRAUM



REGION SURSEE

angefertigt haben, brauchen Unterstützung, z.B. von Mami, Papi, Grosi, Götti, usw.

Alle sind willkommen. Das Palmenbindeteam steht gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Warum nicht einmal gemeinsam mit anderen Familien oder Nachbarn eine grosse Palme anfertigen? Wir freuen uns auf Sie.

**Wir bitten um Ihre Anmeldung bis Mittwoch, 25. März 2020 an das Pfarramt,
Tel. 041 921 13 88 oder per Mail an sekretariat@pfarrei-knutwil.ch**

Leitung Palmenbinden:
Belinda Arnold

ÖFFENTLICHES PALMENBINDEN SAMSTAG, 28. MÄRZ 2020

13.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr
auf dem Schulhausplatz Knutwil

Mitbringen: Gartenhandschuhe und Baumschere.
Der Rest wird durch die Pfarrei organisiert.

Kleine Kinder oder jene, die noch nie eine Palme

PALMSONNTAG - SUPPENZMITTAG SONNTAG, 5. APRIL 2020

10.00 Uhr Palmensegnung, Familiengottesdienst
in der Pfarrkirche

Mitwirkung: Oswald Galliker & 5. KlässlerInnen

anschliessend Suppenzmittag im Pfarreizentrum OASE.

ALLE sind herzlich eingeladen.



DIE BANANE ALS GEGENSTAND DER KUNST

Seit dem 24. Januar sind in der Regionalbibliothek Sursee Werke der Schenkoner Künstlerin Therese Wenger ausgestellt - eine Reihe von Zeichnungen und Gemälden, die sich ausschliesslich dem Thema „Banane“ widmen.

Therese Wenger, in Biel geboren und erst nach der Heirat im Luzernischen heimisch geworden, liess sich nach einer Lehre als Damenschneiderin zur Modedesignerin ausbilden. Ein Sprach- und Kunst-



aufenthalt in Florenz weckte in ihr den Wunsch, Kunstmalerin zu werden. Dieses Ziel verfolgte sie auch als Hausfrau und Mutter von vier Kindern sehr konsequent. Sie besuchte die Kunstgewerbeschule in Luzern und nahm sich ab 1996 in regelmässigen Abständen Auszeiten, um sich an verschiedenen Sommerakademien spezifischen Projekten widmen zu können.

Die Natur als Inspiration

In ihren Werken setzt die Künstlerin visuelle Wahrnehmungen zeichnerisch und malerisch in Bilder um - inspiriert vor allem durch die Natur, in welcher sie die Vielfalt, die Farben und Formen, das Licht und die Stimmungen immer wieder zu neuen Werken animieren. In subtilen Schritten folgt ein feines Umsetzen, weg von der Gegenständlichkeit zur Vereinfachung, ja bis zur Abstraktion. Ausgangspunkt der Arbeiten sind oft eigene fotografische Aufnahmen oder Skizzen.

Die Banane, das süsse, krumme Ding!

Aufenthalte in Costa Rica, auf Madeira und in La Palma de Santa Cruz inspirierten Therese Wenger zu einem ganz besonderen Projekt: Die Banane, das süsse, krumme Ding, wurde zum magischen Objekt des Interesses. Spaziergänge in riesigen Bananefeldern bildeten die Grundlage für ein umfassendes Werk: subtile Bleistiftzeichnungen auf Papier und Grafit sowie farbenfrohe Gemälde in Öl. Ein Teil davon ist aktuell in den Räumen der Regionalbibliothek Sursee zu bewundern.

Achtung: Neue Öffnungszeiten der Bibliothek.

Diese gelten auch für die Ausstellung.
Dienstag bis Freitag: 10 – 12 Uhr /
14 – 18 Uhr / Samstag: 9 – 12 Uhr



FREIWILLIGES ENGAGEMENT BEIM ROTEN KREUZ

Viele Menschen stellen heute einen Teil ihrer freien Zeit unentgeltlich für soziale Einsätze zur Verfügung. Freiwillige geben etwas und erhalten etwas zurück. Freiwilligenarbeit ist Kommunikation, Beziehung und sozialer Austausch. Das Rote Kreuz Kanton Luzern hat eine hohe Wertschätzung für den Einsatz der Freiwilligen. Viele SRK-Dienstleistungen wären nicht möglich ohne das grosse Engagement von freiwilligen Menschen mit Herz.

Es ist in der Rotkreuz-Familie ganz ähnlich wie in der eigenen Familie: Wenn man sich versteht, offen ist und gut zusammenspannt, entstehen grossartige Dinge.

Generationen verbinden

An der Freiwilligen-Winterfeier im Dezember letzten Jahres war dieser Effekt augenscheinlich. Mit Freude und Dankbarkeit konnten die Eingeladenen und die Geschäftsstelle erleben, wie gut sich die Freiwilligen jeden Alters verstehen und ergänzen. Vielseitige Projekte mit Power und grossem kantonalem wie auch nationalem Engagement von Jugendlichen treffen auf wertvolle, nachhaltig eingebundene Alltagsunterstützung in der Region durch lebenserfahrene Freiwillige. Der Rotkreuzgedanke lebt durch jede und in jeder Generation weiter und passt sich immer wieder den Bedürfnissen der sich wandelnden Zeit an.

Das Rote Kreuz Kanton Luzern bietet in folgenden Bereichen interessante Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige an:

- Besuchs- und Begleitsdienst
- Fahrdienste
- Gastgeber/-in (Zusammenarbeit mit dem Treffpunkt Stutzegg)



- Mentorinnen und Mentoren (berufliche und gesellschaftliche Integration)
- Notrufsysteme
- Berater/-innen Patientenverfügung SRK und Vorsorgeauftrag

Zudem betreut das Jugendrotkreuz (Freiwillige im Alter von 15-30 Jahren) viele interessante Projekte. Werden auch Sie Teil dieser Bewegung!

Weitere Informationen und Kontakte:

Webseite: <https://www.srk-luzern.ch/unsere-freiwilligen>

Freiwilligenarbeit SRK: Béatrice Reinhard-Peter - 041 418 70 10

Jugendrotkreuz: Nina Laky - 041 417 20 31

**„TRADITION IST NICHT DIE ANBE-
TUNG DER ASCHE, SONDERN DIE
WEITERGABE DES FEUERS“.**



Geschätzte Kulturfreunde

auch in der Saison 2020 unserer Kulturreihe im Zehntenhof - bereits unsere fünfte Saison! - sind wir wiederum bemüht, ein Feuerwerk der klassischen Musik in Knutwil zu entfachen. -

Telemanns Konzert für 3 Trompeten und Pauke wird am 17. Mai die Saison festlich eröffnen. Natürlich fehlt auch dieses Jahr der international bekannte Geiger Andres Gabetta nicht, der kurz vor seinem Auftritt am Salzburg Festival noch einen Zwischenstopp in Knutwil einfügt, um ein Violinkonzert von Bach für Sie zu spielen.

2020 ist „Beethoven“-Jahr - auch wir feiern seinen 250. Geburtstag mit einem Konzert, das gänzlich

den Kompositionen dieses Genies gewidmet ist. Das junge, in Zürich ansässige Belenus-Streichquartett wird zwei Streichquartette des Meisters der Wiener Klassik spielen.

Feurig und vielleicht auch heiss wird es beim letzten Konzert vor der Sommerpause: 10 Blechbläser und ein Schlagzeuger werden ein höchst abwechslungsreiches Programm präsentieren. Wiederum ist es uns gelungen, ein Blechbläser-Ensemble der Spitzenklasse zusammenzustellen mit Musikern aus Budapest, Turin, Strassbourg, Bern, Zürich, Lugano und Basel, welche alle nach Knutwil reisen, um zusammen für Sie zu spielen. Ein Ensemble, das in dieser Besetzung noch nie zusammen gespielt hat - einzigartig, nur in Knutwil.

„Live is a lot like jazz - it's best when you improvise“ (George Gershwin). Das haben sich wohl auch die beiden Pianisten Mischa Cheung und Benjamin Engeli gedacht, welche auf zwei Konzertflügeln die standards von „Big George“ spielen und dabei auch ihrer eigenen Phantasie freien Lauf lassen werden. Die beiden Konzertflügel werden auch im letzten Konzert der Saison erklingen. Nach der Uraufführung im Jahre 2019 im Casino in Zug kommt nun im Zehntenhof erst zum zweiten Mal das Werk „KREIS“ zur Aufführung, welches die beiden Komponisten Vater Carl Rütli zusammen mit Sohn Tobias Rütli komponiert haben. Der „Kreis“ ist ein abendfüllendes, 13-sätziges Trompetenkoncert, welches die beiden Komponisten für Immanuel Richter geschrieben haben, der auch den äusserst anspruchsvollen Solopart spielen wird. Zu Beginn des Konzertes ist es möglich, mit den Komponisten über das Werk zu sprechen und Einblicke in die Entstehung dieses Werkes zu erhalten.

Wir freuen uns, Sie wieder bei uns im Zehntenhof begrüßen zu dürfen

Marianne und Immanuel Richter-Bütler

Schaukasten:

Sonntag, 17. Mai, 19.15 Uhr: Barockmusik für 3 Trompeten, Pauke und Solovioline

Andres Gabetta (Solovioline); Immanuel Richter, Huw Morgan, Laurent Tinguely (Trompeten); Iwan Jenny (Pauke), Barockensemble. Werke von Telemann, Bach u.a.

Sonntag, 31. Mai, 19.15 Uhr: Belenus Streich-Quartett

Beethoven Streichquartette op. 18 Nr. 2 und op. 74 (Harfenquartett)

Sonntag, 28. Juni, 19.15 Uhr: Blechbläser-Konzert

Trompeten: Huw Morgan, Laurent Tinguely, Sebastien Galley, Immanuel Richter; Posaunen: Vicente Calatay-

ud, Tobias Lang, Mathieu Turbe, Justin Clarke; Horn: Natalino Ricciardo; Tuba: Roland Szentpali, Schlagzeug: Szilard Buti

Samstag, 29. August, 19.15 Uhr: Gershwin in concert
Benjamin Engeli und Mischa Cheung auf 2 Konzertflügeln mit Musik von George Gershwin

Sonntag, 20. September, 19.15 Uhr Einführung, 20.15 Konzertbeginn: „KREIS“

Immanuel Richter (Trompete), Rafael und Tobias Rütli (Klavier), Raphael Christen (Schlagzeug)

Eintritt frei - Kollekte. Anmeldung erforderlich: immanuelrichter@bluewin.ch oder 076 327 64 60

DORFGUUGER KNUTU TERET

Mit dem Start ins neue Jahr beginnt die Hauptsaison von uns Fasnächtlern. Schon am zweiten Tag im neuen Jahr war unsere öffentliche Probe in der Turnhalle in St. Erhard, wo wir uns sehr über die vielen grossen und kleinen Besucher freuten. Wir spielten unser Repertoire vor dem Publikum, präsentierten unser diesjähriges Fasnachtsskleid und beim anschliessenden Apero wurden noch gute Neujahrswünsche ausgetauscht.

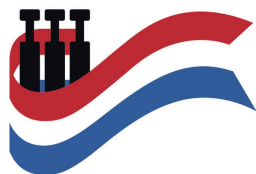
Kurz darauf starteten bereits die Vorbereitung für unseren Maskenball, die Tereter Nächte. Petrus meinte es dieses Jahr besonders gut mit uns und so hatten wir beim Aufstellen, beim Fest selbst und auch beim Aufräumen perfekte Wetterbedingungen, was uns die Arbeit natürlich sehr erleichterte. Wir durften auch auf die tatkräftige Mithilfe von vielen freiwilligen Helfern zählen, die uns sehr unterstützten, wofür wir uns recht herzlich bedanken möchten. Sei es beim Aufstellen oder beim Ausschänken an der Bar, überall durften wir auf viel Unterstützung zählen. Auch unseren Festbesuchern möchten wir Danke sagen, tragen sie doch auch einen wesentlichen Teil zum guten Gelingen der Tereter Nacht bei.



Nachdem unser eigener Maskenball vorbei war, waren wir nun selbst an den Wochenenden an vielen Maskenbällen in der Region anzutreffen. Nachdem wir uns während der Vorfasnacht noch ein wenig aufwärmen konnten, startet schon bald die Fasnachtsswoche, wo wir dann jeden Tag unterwegs sein werden und bei diversen Auftritten unsere Lieder zum Besten geben werden.

Bericht: Nadja Frei





ANNO#1920

Am 31. März 2020 wird die Brass Band Feldmusik Knutwil 100 Jahre. Anlässlich dieses 100-Jahr-Jubiläums wird das ganze Jahr Geburtstag gefeiert.

Seit dem 22. Dezember 2019 wird während 100 Tagen die Band von heute und früher mit ihren Musikerinnen und Musikern, welche die Feldmusik geprägt haben und heute prägen, vorgestellt. Diese Beiträge sind auf Facebook und Instagram aber auch auf unserer Homepage www.feldmusikknutwil.ch oder auf der Jubiläumshomepage www.anno1920.ch zu sehen und zu lesen. Mit verschiedenen Anlässen feiern wir im 2020 den Geburtstag. Die eigentliche Geburtstagsfeier findet jedoch am 27./28. März 2020 in der Turnhalle St. Erhard, anlässlich unseres Unterhaltungskonzertes unter dem Motto «Jubiläumskonzert –anno#1920», statt.



Platzreservation unter www.anno1920.ch

Am 31. Oktober 2020 lassen wir uns dann das grosse Geburtstagsgeschenk – unsere neue Vereinsfahne – überreichen.

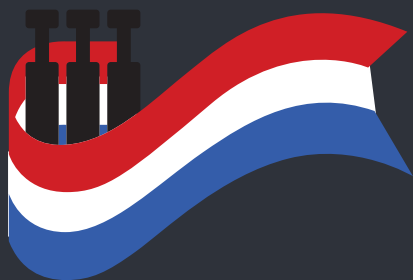
Weitere Anlässe, Berichte und Geschichten sind auf den erwähnten Websites, Facebook und Instagram zu lesen. Besuchen Sie uns an unseren Veranstaltungen, folgen Sie uns auf unseren Seiten und lassen Sie sich von interessanten Beiträgen und Anlässen überraschen.

Wir freuen uns auf Sie!

Bericht: Beni Hodel



BRASS BAND
FELDMUSIK KNUTWIL



FREITAG, 27. MÄRZ
SAMSTAG, 28. MÄRZ

20.00 Uhr

Turnhalle, St. Erhard

Direktion: Gian Walker



www.anno1920.ch

JUBILÄUMS-KONZERT 2020



DIE FEUERWEHR SCHÜTZT ÜBER EINE MILLIARDE FRANKEN

Drei Eingeteilte verliessen die Feuerwehr Knutwil-Mauensee im vergangenen Jahr. Neu leisten vier Dienst. Der Bestand liegt aktuell bei 72 Frauen und Männern.

Im vergangenen Jahr rückte die Feuerwehr Knutwil-Mauensee 13 Mal alarmmässig aus und leistete 354 Einsatzstunden. «Das ist für unsere Verhältnisse viel», sagte Kommandant Pirmin Bättig am Freitagabend an der Agathafeier im Pfarreizentrum Oase. Mit Fotos illustrierte er den Heizungsbrand in Kaltbach vom 10. Februar, den Wohnungsbrand in Mauensee vom 8. März, das Elementarereignis beim Sennhof in Knutwil vom 16. Juni, den Kornfeldbrand in Kaltbach vom 25. Juli sowie den Ölwehreinsatz in St. Erhard vom 18. August. Hinzu kamen 2019 zehn präventive Einsätze mit 121 Einsatzstunden.

Ein neuer Wachtmeister

Wiederum besuchten rund zwei Dutzend Eingeteilte kantonale Instruktionkurse. Auf dem Weg zum Gruppenführer sind Martin Rentsch und Elias Steinmann. Den Einführungskurs Offiziere 1 absolvierten Thomas Staffelbach und Ralf Stadelmann. Der Kommandant beförderte Martin Habermacher zum Wachtmeister.

Neuanschaffungen tätigte die Feuerwehr Knutwil-



Linus Egli und Markus Bucher verliessen die Feuerwehr und erhielten die obligate Pfeffermühle.

Mauensee keine nennenswerten – im laufenden Jahr aber bekommen alle neue Kleider. «Im September ist Anprobe der neuen Brandschutzbekleidung», verrät Kommandant Pirmin Bättig. Auch wurden drei neue Hydranten erstellt.

Drei gehen, vier kommen

Wachtmeister Markus Bucher verlässt die Feuerwehr aus beruflichen Gründen. Ihm folgen die beiden Soldaten Linus Egli und Mirko Geyer. Seit dem 1. Januar gehören Marc Erni, Fabio Sandmeier, Richard Conrardy und Lukas Arnet neu dem Feuerwehrkorps an. Der Bestand der Feuerwehr Knutwil-Mauensee liegt aktuell bei 72 Frauen und Männern.

«Wir stehen hinter euch»

Neben der Kleideranprobe freut sich die Wehr auf



Ehemalige Feuerwehrangehörige bereicherten mit ihrer Präsenz die Agathafeier.



Elias Steinmann, Martin Rentsch, Franziska Schüpbach, Markus Leu und Marco Frey besuchten im vergangenen Jahr Einführungskurse.

ein weiteres Highlight 2020. Vielleicht kann sie das neue Feuerwehrmagazin schon beziehen. Peter Boog, der Gemeindevertreter Knutwils in der Feuerwehrkommission, meinte dazu: «Wir sind derzeit an den Ausschreibungen. Wenn alles rund läuft, können wir Ende Jahr einziehen.» Das sei jedoch sehr ambitionös. Wenn es optimal laufe, finde die nächste Agathafeier dort statt.

Einleitend versicherte Gemeinderat Peter Boog, der von Mauensees Gemeinderätin Daniela Basile begleitet wurde: «Wir stehen hinter euch und sind stolz



Feuerwehrkommandant Pirmin Bättig und sein Vize Ralf Weidkuhn umrahmen die Gemeindevertreter Daniela Basile (Mauensee) und Peter Boog (Knutwil).

auf euch.» Eindrücklich sei der Brand des Kornfelds in Kaltbach gewesen. Auch das dort gezeigte Teamwork der Feuerwehr mit Landwirten beeindruckte ihn. Und er zählte die Gebäudeversicherungssumme beider Gemeinden zusammen. «Sie überschritt erstmals die Summe von einer Milliarde Franken.» Der Abend klang trotz Alarms im gewohnten Rahmen aus.

Bericht: Thomas Stillhart

UNIHOCKEY-PROBETRAININGS IM FRÜHLING 2020



**Mädchen
2004-08**

**Jungs & Mädchen
2009-10**

Do, 26. März und
Do, 2. April 2020,
17:45-19:00 Uhr,
Turnhalle St. Martin, Sursee



**Mädchen & Jungs
2011-14**

An den Freitagen
01. & 08. Mai 2020,
17:45-19:00 Uhr,
Kottenmatte
Sursee

**Donnerstag, 26. März &
Donnerstag, 2. April 2020,
19:00-20:30 Uhr,
St. Martin, Sursee**

DETAILS UND ANMELDUNG UNTER www.uhc-sursee.ch/pt



FRAUENVEREIN
KNUTWIL - ST. ERHARD

WAS, WANN, WO?

VORSCHAU
MÄRZ / APRIL 2020

Weltgebetstag

DO 5. März 2020

19.30 Uhr Forum Bad Knutwil

Cupcakes-Kurs

DO, 12. März 2020

18.15 Uhr Treffpunkt Pfarreizentrum Oase Knutwil

Kinderwarenborse

SA 14. März 2020

9 Uhr Pfarreizentrum Oase Knutwil

Sonntagsbrunch für alle

SO 29. März 2020

9 Uhr Pfarreizentrum Oase Knutwil
Chenderträff und Frauenverein

Frauenstamm

DO 9. April 2020

ab 19.30 Uhr Gasthaus Rössli, Knutwil
Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen

Anmeldungen werden entgegengenommen sobald die Anlässe öffentlich oder auf unserer Homepage ausgeschrieben sind.

AKTUELLE INFOS IMMER UNTER WWW.FRAUENVEREIN-KNUTWIL.CH

DER VORSTAND STELLT EIN ULTIMATUM

Trotz sehr gut besuchter GV fehlen dem Frauenverein die Vorstandsfrauen. Droht dem Vereine nun das aus?

Wenn fröhliches Frauenlachen erklingt und Tombolapreise mitgebracht werden, steht im Kalender die Generalversammlung vom Frauenverein Knutwil-St. Erhard. Die Mitglieder ob Alt und Jung, bunt gemischt wurden von den Co-Präsidentinnen im Restaurant Cayenne Sursee begrüsst. Beim Blick auf Fotos aus längst vergangener Zeit, die aus dem Dia-Fundus des Vereins digitalisiert und präsentiert wurden, war so manches Schmunzeln während dem Nachtessen zu sehen.

Tombola-Gewinn wird gespendet

Strahlende Kinderaugen, jedes Kind ist einzigartig.

Mit spannenden Bildern und Worten brachte Paul Hummel die Aufgaben vom Heilpädagogischen Kinderheim Weidmatt Wolhusen näher. Als Leiter dieser Institution wurde er vom Frauenverein eingeladen und durfte den Reingewinn der Tombola anschliessend entgegennehmen.

Spannendes kam zum Vorschein

Nach vielen Jahren Schränke füllen, waren die Schränke dann mal voll. Diese Gelegenheit nutzte der Vorstand, um aufzuräumen und zu archivieren. In einem Schutzraum der Gemeinde konnte ein geeigneter Platz dafür gefunden werden. Einige Kostproben aus alter Zeit nutzte der Vorstand, um die Versammlung aufzulockern.

Neue Mitglieder und Austritte

Mit einer Rose und einem Gutschein durften fünf Neumitglieder im Frauenverein begrüsst werden. Die langjährige Kontaktperson vom Chenderträff Daniela Kaufmann wird durch Silvia Gisler abgelöst und im Team konnte Fabienne Schweizer begrüsst wer-



Neumitglieder vom Frauenverein Knutwil-St. Erhard

den. Im Vorstand waren zwei Austritte zu verzeichnen. Kassierin Tuija Bürli verlässt nach vier Jahren den Vorstand, wird aber weiterhin aus dem erweiterten Vorstand die Kasse führen. Co-Präsidentin Karin Flühler verlässt den Vorstand ebenfalls nach sechs Jahren. Auch sie wird weiterhin mit grafischen Aufgaben im erweiterten Vorstand zur Verfügung stehen. Sandra Rospel gab das Co-Präsidium ab und wird

noch ein Jahr als Vorstandsfrau den Vorstand unterstützen. Somit funktioniert der Vorstand nun weiter ohne Präsidium. Miriam Balsler wird die Funktion als Kontaktperson übernehmen.

Droht dem Frauenverein ein Timeout?

Da staunte doch manche Frau, dass in den letzten drei Jahren über 50 Frauen aus dem Verein persönlich für die Vorstandsarbeit angefragt wurden. Müde von den vielen Absagen, wird der Vorstand nun nicht mehr aktiv weitersuchen. Nach den beiden Austritten aus dem Vorstand von diesem Jahr, sind bereits für nächstes Jahr weitere zwei Austritte angekündigt. Werden bis Mitte Mai keine neuen Vorstandsfrauen gefunden, wird für das Jahr 2021 kein Jahresprogramm erstellt und ein Timeout angesagt.

Abgerundet wurde die GV mit dem traditionellen Mohrenkopfverkauf für die Tombola und mancher Betrag wurde grosszügig aufgerundet mit dem Wissen, dass der Gewinn vielen Kindern des Heilpädagogischen Kinderheims ein Lachen aufs Gesicht zaubern kann.

Bericht: Karin Flühler / Foto: Heidi Hodel



FREIWILLIGER SCHULSPORT

Dringend Leiterinnen und/ oder Leiter gesucht!

Im Sommer 2012 wurde der Freiwillige Schulsport gegründet. Seither treiben wir polysportiv jeweils am Mittwoch mit den Mädchen und am Freitag mit den Jungs von 17.00-19.00 Uhr Sport.

Der Freiwillige Schulsport will den Kindern im Primarschulalter möglichst viele Sportarten näherbringen.

So können sie sich später für eine tolle Sportart entscheiden, weiterhin aktiv bleiben und Freude an einer sportlichen Aktivität haben.

Schon seit zwei Jahren sind wir auf der Suche nach neuen Leiter/Innen. Leider blieb die Suche bis heute erfolglos. Das Leiterteam hat sich schweren Herzens entschlossen, diesen Sommer mit unterrichteten definitiv aufzuhören. Uns ist es ein grosses Anliegen, dass diese Form des Sportangebotes weitergeführt werden kann.

Auf das Schuljahr 2020/2021 suchen wir dich/euch!

Der Freiwillige Schulsport wird durch Jugend + Sport finanziell unterstützt und die Leitpersonen werden entlohnt.

Bei Interesse melde dich bei uns!

Bucheli Carmen 078 829 95 11

Bucher Priska 079 362 22 87

Bucher Irene 076 578 01 45



GIGANTISCHES JUBLAJAHR

Die Jubla Knutwil/St. Erhard konnte in den letzten Jahren stetig wachsen. Dieses Jahr können wir einen besonders grossen Erfolg verzeichnen. Die Jubla hat über 20 neue Jublakinder!

Wir freuen uns ganz besonders auf eine abenteuerreiche, ausgelassene und gemütliche Zeit mit den neuen Kids. Schön seid ihr mit dabei.

Ausblick Kantonslager

Die Vorfreude auf das diesjährige Kantonslager nimmt zu. Die Zeit bis zum Lager nimmt ab.

Countdown
137d-4h-18min-15s

Wichtige Termine:

Kantonslager 06.07.2020 bis 18.07.2020

Bericht: Livia Renggli



Rückblick Spaghettiplausch

Der diesjährige Spaghettiplausch zog viele Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Knutwil an. Auch auf die Unterstützung vieler Verwandten und Bekannten konnten wir zählen. Unser Lokal in der Oase konnte gut gefüllt werden. Die Besucher wurden von den Leiterinnen und Leiter der Jubla Knutwil/St. Erhard mit gutem Essen und einem schönen Ambiente, nach italienischer, Art verwöhnt. Die Speisekarte sah folgendermassen aus:

Frisch zubereiteter, Mischsalat mit italienischer
Salatsauce

•

leckere Spaghetti mit vier verschiedenen hausge-
machten Saucen

•

selbstgebackener Kuchen

Während des Essens sorgten die Dorfgugger für die richtige Stimmung. Nach dem Essen konnten wir mit der Jublabar den einen oder anderen dazu bewegen, noch etwas länger zu bleiben. Wir blicken zurück auf einen wunderschönen und erfolgreichen Abend. Die Jubla Knutwil möchte sich bei allen die vorbeigekommen sind für die Unterstützung bedanken.





Kirchenchor Knutwil – St. Erhard

GENERALVERSAMMLUNG DES KIRCHENCHORES KNUTWIL- ST.ERHARD VOM 18.1.2020

Am Samstag, 18.01.2020 lud der Kirchenchor Knutwil – St. Erhard alle Mitglieder und Ehrenmitglieder zur Generalversammlung. Auch dieses Jahr sangen wir im Gottesdienst für unsere verstorbenen Vereinsmitglieder.

Nach dem Apéro und dem feinen Essen im Restaurant Rössli in Knutwil begann Guido Akermann mit der Begrüssung der 29 Aktiv- und Ehrenmitglieder zur diesjährigen Generalversammlung. Wie jedes Jahr starteten wir mit den Mutationen. Leider mussten wir zu Beginn uns von Marie-Therese Leu verabschieden. Nach 32 Jahren verlässt sie den Kirchenchor Knutwil-St.Erhard, bleibt uns aber wenn immer möglich als Gastsängerin erhalten. Zur grossen Freude aller durften wir Cornelia und Bernd Hacker mit Applaus in unseren Verein aufnehmen.



Ein sehr intensives, spannendes Jubiläumsjahr geht zu Ende. Dies zeigte der Jahresbericht des Präsidenten auf. Die 4tätige Reise nach Verona, der Jubiläumsgottesdienst, sowie die beiden sehr erfolgreichen Konzerte in der Kirche Knutwil sowie in der Kirche Grossdietwil waren sicher die Highlights dieses Jahres. Gemeinsam mit all unseren Gastsängerinnen und Gastsängern feierten wir am Freitag, 03.01.2020 den Abschluss.

Heidy Müller präsentierte sehr gekonnt die Rechnung 2019 und das Budget 2020. Einstimmig hiessen die Mitglieder beide Geschäfte gut. Da Marie-Therese

Leu aus dem Verein austritt, muss die Stelle als Revisorin neu besetzt werden. In der Person von Mägi Kuster fand der Vorstand eine geeignete Person, die einstimmig ins Amt gewählt wurde.

Ehre wem Ehre gebührt. Unter diesem Motto wurden einige Chörlerinnen und Chörler geehrt. So wurde zuerst Peter Häcki zum Ehrenmitglied ernannt. Während seiner 36jährigen Vereinszugehörigkeit war er 1 Jahr Präsident und 14 Jahre Aktuar. Sehr viel leistete und leistet er für den Verein. Weiter wurden 6 Mitglieder für ihre Treue zum Verein geehrt. Dies sind: Edith Leisibach 10 Jahre, Julia Hummel 20 Jahre, Heidy Müller 25 Jahre, Kaspar Lindegger 30 Jahre, Susanne Burkart 40 Jahre und Margrith Kaufmann 65 Jahre. 11 weitere Mitglieder haben weniger als 6 Absenzen und werden somit vom Vorstand an Auf-



fahrt zum traditionellen Absenzen-Essen eingeladen. Nach gut einer Stunde kam unser Präsident bereits zum Dank. Ein grosses Dankeschön ging an erster Stelle an unseren Dirigenten Georg Furrer. Mit sehr viel Geduld und grossem Zusatzaufwand hatte er uns auf all die Auftritte vorbereitet. Auch seiner Frau Béa Furrer gehört ein grosses Dankeschön für die grosse Unterstützung. Nicht zuletzt dankt er allen Vorstandskollegen und allen Vereinsmitgliedern für ihr Mittun und Mitdenken. Der Kirchgemeinde und der Einwohnergemeinde lässt er für die grosszügige finanzielle Unterstützung ein sehr herzliches Dankeschön ausrichten. Auch Pater Thomas, unser Präses richtete an uns alle einige Dankesworte. Nach einer sehr kurzweiligen GV genossen wir den Abend mit Sing und Sang in vollen Zügen bis weit in die Nacht hinein.

Bericht und Fotos Karin Akermann

JAHRESKONZERTE DEZEMBER 2019 – HEAVY BRASS

Ein grosses und herzliches Dankeschön den vielen Konzertbesucherinnen und Konzertbesuchern, welche so zahlreich an unseren Konzerten von Mitte Dezember erschienen sind. Seit Jahrzehnten hat die Musikgesellschaft am Stephanstag zwischen Weihnachten und Neujahr konzertiert. Die vorgegebene Agenda in der Gemeinde war günstig und erstmals wagten wir nun die Vorverschiebung, um aus unserer Sicht

sowohl den veränderten Bedürfnissen des Publikums wie auch der Vereinsmitglieder Rechnung zu tragen. Umso mehr hat es uns gefreut, dass so viele Leute den Weg in die Turnhalle St. Erhard gefunden haben.

Das Konzert stand unter dem Motto „Heavy Brass“. Während im ersten Teil unverfälschte Brassmusik geboten wurde, ging es im zweiten Konzerteil schwer zur Sache. AC/DC, Guns N' Roses, Metallica, Led Zeppelin und Freddie Mercury übernahmen das Zepter. Die Band wurde von Jake Salgado an der E-Gitarre und von Monika Schmutz am Keyboard unterstützt. Die Inszenierung war einmal mehr typisch Roger Stöckli. Unser Dirigent versteht es immer wieder, aus einem Blasmusikkonzert etwas Spezielles und Aussergewöhnliches zu produzieren. Die gewohnt witzige und bestens informierte Moderatorin Esther Lischer und der technische Tausendsassa Manuel Meyer rundeten die gesamte Performance grossartig ab.



Brass-Rocker



Gitarrensolo von Jake Salgado

Abschlusschock

Kurz nach dem Jahreswechsel feierten die Rockerinnen und Rocker der Musikgesellschaft im Kreuz Pub Knutwil eine schwere Party. Feines Fleisch von Püssu's Schaschlik-Grill, lustige Spiele und gemütliches Beisammensein sorgten für einen unterhaltsamen und schönen Abend. Den hartumkämpften



Das Euphonium-Register gibt alles!

Spiele-Wettbewerb konnte dieses Jahr das Posauen-Register – verstärkt mit dem Dirigenten Roger Stöckli und mit dem Konzert-Techniker Manuel Meyer – gewinnen.

Ein herzliches Dankeschön geht an Markus Zbinden für das zur Verfügung stellen der Lokalitäten.



Der „Golden Dragon“ geht an das verstärkte Posauen-Register

Voranzeige Mai-Fäscht St. Erhard

Informationen und Aktuelles unter www.mai-fäscht.ch.



Bericht: Patrik Bucher

Kirchenkonzert

Messeumrahmung anlässlich des Gedächtnisses der MG Knutwil



Samstag 21. März 2020, 17:30 Uhr
In der Pfarrkirche Knutwil

Im Andenken an die verstorbenen Kameraden, Ehrenmitglieder und Freunde der Musikgesellschaft Knutwil werden wir die Gedächtnismesse musikalisch umrahmen und bekannte Melodien vortragen.

Musikalische Leitung: Franz Renggli

VIVER SENZA TEI

Marie Louise Werth
arr. Sandy Smith

THE OLD CELTIC CROSS

Howard Lorriman

IN PIGN REGAL

Marie Louise Werth
arr. Corsin Tuor

HALLELUJAH

Leonard Cohen

TRÄNE

Florian Ast
arr. Mario Bürki

AMOI SEG' MA UNS WIEDER

Andreas Gabalier

Die Musikgesellschaft Knutwil freut sich auf Ihren Besuch.



AUS DEM WOLERMOOS

Der Neuntöter ist Vogel des Jahres 2020 von BirdLife Schweiz. Er benötigt Dornbüsche in Hecken als Nistplatz sowie Magerwiesen mit vielen Insekten für die Nahrungssuche. Um eine ganze Neuntöter-Population zu erhalten, müssen diese Elemente in der Landschaft in genügendem Umfang und Qualität vorhanden sein. Wegen der intensiven Nutzung des Kulturlandes haben sich die Bestände des Neuntötters in der Schweiz in den letz-

ten 30 Jahren halbiert. Besonders im Mittelland ist er zu einem sehr seltenen Brutvogel geworden. Am Beispiel des Neuntötters lässt sich nicht nur der bedenkliche Verlust der Naturvielfalt zeigen, sondern auch, dass der Rückgang gestoppt und sogar eine Zunahme erreicht werden kann. So hat sich der Bestand des Neuntötters entgegen dem gesamtschweizerischen Trend in der Baselbieter Gemeinde Farnsberg auf 21 Brutpaare verdoppelt. Der Erfolg rührt daher, dass Landwirte und Vogelschützer den Lebensraum der Vögel mit genügenden und geeigneten Massnahmen stark aufgewertet haben. Zurzeit befinden sich die Neuntöter noch in Ost- und Südafrika, wo sie das reichhaltige Insektenangebot in den Trockensavannen nutzen. Bald schon machen sie sich auf den Rückweg in die Schweiz. Hier erwartet sie ab Anfang Mai eine strenge Zeit mit Brüten und Aufzucht der Jungen. Zu hoffen ist, dass sie noch lange einen Lebensraum finden. Was dafür zu tun ist, wissen wir.



Neuntöter Männchen. Wegen seinen rostrot gefärbten Rückenfedern ist er auch unter dem Namen Rotrückenwürger bekannt (BirdLife Schweiz, Patrick Donini).

Veranstaltungen

Am Samstagnachmittag, 14. März findet unter dem Titel «Frühlingserwachen im Wolermoos» unsere erste Veranstaltung im Jahr 2020 statt. Zu unseren Anlässen sind immer auch Nichtmitglieder herzlich willkommen. Einladungen erhalten alle Mitglieder spätestens in der Vorwoche. Das Jahresprogramm und die Einladungen sind jeweils auch unter www.prowolermoos.ch zu finden. Dort

gibt es zudem allgemeine und aktuelle Informationen zur Natur im Wolermoos und zum Verein Pro Wolermoos.

Es lohnt sich ebenfalls ein Blick auf das Programm unseres kantonalen Dachverbandes BirdLife Luzern. Dieser führt wieder zahlreiche spannende Exkursionen, Vorträge und Kurse durch. Informieren Sie sich bitte auf www.birdlife-luzern.ch.

Bericht: Vorstand Pro Wolermoos, Peter Meier



SAMICHLAUSGESELLSCHAFT KNUTWIL – ST. ERHARD

Paolo – Pablo – Franzesca

Neben dem Samichlaus selbst ist speziell für die Kinder die Eselin Francesca ein faszinierendes Wesen, das man nicht nur sehen sondern sogar anfassen kann. So war es vom Samichlaus ein schönes Geschenk, dass er vor der Oase ein grosses Geheimnis gelüftet hat, nämlich, wie kam die Eselin Franzesca eigentlich zum Samichlaus.



Als junger Mann war es dem Sankt Nikolaus noch leicht gefallen, den schweren Sack mit all den Nüssen, Mandarinen und Lebkuchen ins Dorf zu tragen. Doch auch er wurde älter und schwächer

und es fiel ihm zunehmend schwerer das grosse Gewicht auf seinem Rücken zu schleppen. So kam er eines Tages auf seinem Weg ins Dorf an einem grossen Pferdestall vorbei und so dachte er, dass es schön wäre, so ein Pferd zu haben, das zukünftig den Sack tragen würde. Also stellte er den Sack auf den Boden und ging in den Stall. Die Pferde ahnten schon, was er wollte und gaben ihm gleich zu verstehen, dass sie Reitpferde seien und keine Säcke tragen würden. Nachdem sie weggetrabt waren, sah der Samichlaus im Hintergrund ein einzelnes Tier stehen, das ihn neugierig anblickte. Als der Samichlaus dann fragte, ob er Lust hätte den Sack zu tragen, kam das Tier näher auf ihn zu und meinte: „Ja, schon, wenn du lieb zu mir bist und mir immer Futter und zu Trinken gibst.“ Nun, als das Tier vor ihm stand, sah er, dass es ein schöner grosser Esel war. Es war der Grossvater von Franzesca, der dann dem Samichlaus über viele Jahre treu diente. Als dann auch er zu schwach wurde, übernahm sein Sohn namens Pablo diese Aufgabe, doch auch er wurde irgendwann alt und schwach. Also übergab er seine Pflichten an seine Tochter Franzesca, die auch heute noch den Samichlaus treu und fleissig nach Knutwil begleitet.

Was der Samichlaus aber nicht sagte war der Name des Grossvaters. Da genau das viele Kinder interessiert, haben wir nachgeforscht und herausgefunden, dass der Name von ihm Paolo war.

Nur ein Märchen?

Haben nicht auch wir Erwachsene als Kinder gerne Märchen und Geschichten gehört und auch an sie geglaubt? Und wenn dann noch reale Figuren wie der Samichlaus mit dem Esel und dem ganzen Gefolge vor einem steht, so glaubt man als Kind erst recht, dass es wahr ist. Und eigentlich ist es schade, dass man beim Älterwerden diesen Glauben plötzlich verliert und nur noch das Reale sieht. Oder zumindest braucht es mehr, um Leute zu täuschen, doch auch das gibt es leider immer wieder. Ein besonders krasses Beispiel erleben wir





fast täglich in den USA. Egal, was für Lügen und Fake-News verbreitet werden, die Leute sehen nur, was sie wollen.

Der Samichlaus ist ein guter Mensch

So scheint mir sogar, dass der Samichlaus, wenn auch nur nach der Legende, ein wirklich guter Mensch war. Und genauso soll er für die Kinder sein, wie ein Licht im Dunkel, das Freude und Hoffnung schenkt. Vielleicht sogar nicht nur für die Kinder, die mit grosser Vorfreude mit ihren selbstgebastelten Lichtern zum Schorenwald spazieren, um den Samichlaus abzuholen. Und glauben Sie mir, auf der anderen Seite freut sich der Samichlaus genauso auf die Kinder, die ihm nach der Begrüssung beim grossen Feuer, ihre Lieder und Sprüchlein vortragen.

Der Samichlaus hat mir persönlich auch berichtet, dass es immer wieder schön ist, den Kindern dann zur Oase in Knutwil zu folgen und dort von vielen weiteren Kindern und den Erwachsenen empfangen zu werden. Auch die Begegnung mit Pater Thomas und sein Segen erinnern immer wieder, dass es sich auch um einen christlichen Brauch handelt, da der heilige Nikolaus als Bischof den Menschen viel Gutes gegeben hat.

Hausbesuche am Freitag und Samstag

Wie immer hat der Samichlaus nach dem Einzug sowohl in Knutwil wie in St. Erhard die Familien besucht, die sich einen Besuch gewünscht haben. Trotz Zuwachs in der Gemeinde waren es dieses Jahr weniger Familien und Kinder wie in den vergangenen Jahren. So hatte der Samichlaus aller 12 Gruppen, die an diesen beiden Tagen unterwegs waren, genügend Zeit, auf jedes einzelne Kind persönlich einzugehen. Entsprechend positiv fielen die Rückmeldungen an.

Erst die Schmutzlis, Huttenträger und Gongeler vervollständigen die Besuche in den Familien. Ihnen dankt der Samichlaus aber auch die Samichlausgesellschaft ganz herzlich. Sie tragen dazu bei, dass dieser Brauch erhalten bleibt und die kleinen Kinder sich hoffentlich noch viele Jahre am Samichlausbesuch erfreuen können.



Möchten auch Sie dabei sein? Sei es hinter den Kulissen oder als Begleitung? Besuchen Sie unsere Webseite www.Samichlausgesellschaft.ch. Hier finden Sie die Kontaktadresse sowie viele wissenswerte Informationen zum Brauchtum vom Samichlaus.

Bericht: René Lang, Vizepräsident

Die Samichlausgesellschaft Knutwil - St. Erhard dankt all den vielen Helferinnen und Helfern. Dazu gehören neben den Mitgliedern die vielen Kinder, die als Schmutzli, Diener und Gongeler den Samichlaus begleiten. Ein herzliches Dankeschön auch den Trychlern und den Geiselchöpfern, die jeweils schon Wochen vorher üben. Ohne all diese Unterstützung wäre der Besuch vom Samichlaus gar nicht möglich. Vielen Dank aber auch allen, die den Huttliträgern eine Spende ins Kässeli gegeben haben oder den Verein als Passivmitglied unterstützen. Nur so kann dieser wertvolle Brauch aufrecht gehalten werden.



DIE VOLLEYBALLERINNEN BEDANKEN SICH MIT DREI HEIMSIEGEN

Am 25. Januar 2020 luden die Volleyballerinnen des SV Knutwil/St. Erhard zum Gönnerapéro mit gleichzeitig stattfindenden Meisterschaftsspielen ein. Zum Auftakt, bei Kaffee und Kuchen für die eingeladenen Gäste, gewann das Damen 2 Team in einem drei-Satz Sieg gegen den VBC Erstfeld Juventus 1. Ebenfalls ohne Satzeinbusse, gegen Emmen-Nord 2, begeisterten die Juniorinnen mit einem Sieg. Gestärkt von Sandwiches und Süßem frönten die zahlreich erschienen Sponsoren gegen Abend dem überlegenen Spiel des Damen 1 Team gegen Emmen-Nord 3. Während diesem spannenden Volleyball-Nachmittag belohnten sich die Teams mit je drei weiteren Meisterschaftspunkten.

Mit diesen drei erfolgreichen Heimsiegen konnten

die Volleyballerinnen bei ihren unterstützenden Gönnerinnen und Gönner auf schönste und eindrückliche Art Dankeschön sagen!

Tausend Dank an: Alphornbau Eichenberger, St. Erhard; Simon Habermacher, Knutwil; Petra & Michael Haas, St. Erhard; Irene & Ruedi Steiger, Knutwil; Janik Meier, Knutwil; Manuel Rüttimann, Oberkirch; Susanne & Ali Meyer, St. Erhard; Club 85.5



Text u. Foto
Susanne Thürig

Wir suchen dringend Dich!

JUGILEITER/IN

Unsere Kinder möchten weiterhin jede Woche montags eine tolle Jugistunde in der Turnhalle St. Erhard genießen. Die Kinder sind zwischen 7 bis 11 Jahre alt und freuen sich auf sportliche und fröhliche Augenblicke zwischen 17.00 und 18.00 Uhr mit dir.

Eine Schnupperstunde für gegenseitiges Kennenlernen ist jederzeit möglich. Managersaläre können wir nicht bieten, aber eine Leiterentschädigung springt auch für dich heraus.

Nähere Informationen, Einsicht in die Organisation, Trainings- und Turnstunden findest du unter www.sv-knutwil.ch oder schreibe uns auf info@sv-knutwil.ch. Die Kinder mit der gesamten SV-Familie freuen sich auf dich!

Hast du Interesse bei uns mitzuturnen?

FREIE PLÄTZE IN DER POLYSPORT JUGEND

Seit den Herbstferien sind alle unsere Abteilungen wieder fleissig am Turnen, Spielen und Trainieren. Leider ist die Riege Polysport Jugend am Freitag

zwischen 19.20 bis 20.20 Uhr spärlich besetzt. Bist du zwischen 12 und 20 Jahre alt, hast Lust dich sportlich zu betätigen und dies am liebsten in der Gruppe. Gerne kannst du jederzeit bei uns in einer Schnupperstunde vorbeischaun. Unser Leiter Marc Müller, Mobile 079 890 43 00, gibt dir gerne Auskunft. Du kannst dich auch unter www.sv-knutwil.ch informieren. Auf dein Mitmachen freuen wir uns.



NEUES VOM WEHRVEREIN

Wie alle Jahre traf sich der Wehrverein Knutwil St. Erhard anfangs Februar zur GV im Schützenhaus.

Zwei Stunden vor der GV traf sich der Vorstand, um die letzten Vorbereitungen zu machen. Wie schon die letzten Male kochte der Vorstand das Nachtessen. Um 20:00 Uhr begrüßte der Präsident René Hummel die anwesenden Schützen. Gekonnt führte René durch die GV. Die Vorstandsmitglieder waren gut vorbereitet und konnten die Traktanden pflichtbewusst präsentieren. Die Kasse des Wehrvereins ist ausgeglichen, was die Revisoren bestätigen konnten. Somit wurde der Kassier Jan Kurmann von der Versammlung mit der Zustimmung entlastet. Die Versammlung bedankte sich mit einem Applaus bei Jan. Nach den ersten Traktanden durfte der Präsident mit Philipp Arnold ein neues Mitglied begrüßen. Nach einer kurzen Vorstellung, wählte ihn die Versammlung in den Verein. Danach präsentierte Martin Arnold die Rangliste der einzelnen Schützenfeste. Zum Schluss wurde die Rangliste der Jahresmeisterschaft bekanntgegeben. Auch dieses Jahr konnte

Erwin Staffelbach sen. die Jahresmeisterschaft für sich entscheiden. Er gewann zum vierten Mal in Folge, vor René Hummel und Martin Arnold. Anschliessend wurde über das Jahresprogramm diskutiert. Der Höhepunkt der diesjährigen Schiesssaison ist das eidgenössische Schützenfest in Luzern. Der Wehrverein besucht dieses am 03.07.2020 in Sempach. Das Jahresprogramm wurde einstimmig angenommen. Zum Schluss stellte der OK-Präsident Xaver Meier das 1. Massholdere Schützenfest in Knutwil vor. Der Verein führt im Herbst 2021 das obgenannte Schützenfest durch. Xaver stellt die Beweggründe für diesen Anlass vor. Die Versammlung stimmt dem Schützenfest einstimmig zu. Um 22.00 Uhr schliesst René mit einem grossen Dank an alle die GV. Beim Dessert wurde nochmals über die vergangene Schiesssaison diskutiert.

Wenn jemand Interesse am schießen hat, darf man gerne an unseren Trainings vorbeikommen oder sich an diese Mailadresse wenden: wehrverein@bluewin.ch. Auf unserer Homepage www.wehrverein.ch finden Sie alle Daten unseres Vereins.

Wichtigen Eckdaten:

Obligatorisch Schiessen

18. April 2020 und 28. August 2020

Feldschiessen 29. Mai und 05.-07. Juni 2020 in Knutwil

Herbstschiessen

13. und 19. September 2020

Bericht: Pirmin Lötscher



**CROSSFIT
PILATUS**



CROSSFIT GIBT ES JETZT AUCH IN DER REGION SURSEE

Am 15.02. eröffnete die erste CrossFit Box der Region Sursee an der Längmatt 3 in St. Erhard. Dieser neue Standort ist die zweite Niederlassung von CrossFit Pilatus. Bereits seit mehr als fünf Jahren bieten wir in der Stadt Luzern erfolgreich funktionelles Training an.

Das fachlich korrekt betreute Training, welches in intensiven Gruppenstunden stattfindet, besteht aus ganzheitlichen Bewegungen.

Der Fokus liegt nicht nur auf Kraft und Ausdauer, sondern auch Beweglichkeit und Koordination werden gefördert.



Das CrossFit Pilatus Sursee wird betrieben von Jonathan Wagner (Sursee), Michael Häfliger (Luzern) und Michael Krauer (Luzern). Sie alle haben eine universitäre Ausbildung im Bereich Sportwissenschaft abgeschlossen.

„Wir sind motiviert in der Region Fuss zu fassen und freuen uns, mit euch in Kontakt zu treten.“

kontakt@crossfitpilatus.ch
www.crossfitpilatus.ch

SSK

STOREN SERVICE KAUFMANN

- ▶ Montage und Reparaturen aller Produkte
 - ▶ Gratis Anfahrt in der Region Sursee - Willisau
- Rufen Sie an: Telefon 076 650 88 27

10% Rabatt

SSK | Storen Service Kaufmann
Marcel Kaufmann | Sonnfeld 24 | 6212 St. Erhard | Tel. 076 650 88 27
info@storenkaufmann.ch | www.storenkaufmann.ch

Sonnenstoren
Stoffersatz
Lamellenstoren
Rollladen
Plissée
Insektenschutz
Pollenschutzgitter
Fensterläden

Volg St. Erhard

*frisch und
fründlich* **Volg**



Neueröffnung

Mittwoch, 11. März 2020

Wir freuen uns, Sie in unserem neuen Volg-Laden in St. Erhard begrüßen zu dürfen.

Wir haben täglich durchgehend geöffnet.

Öffnungszeiten

Mo + Do: 06:00–20:00

Di / Mi / Fr: 06:00–18:30

Sa: 07:00–16:00

Ihre Ladenleiterin Nadia Gubser und das Volg Team St. Erhard.

Volg St. Erhard

Kantonsstrasse 10 | 6212 St. Erhard

Tel. 041 525 20 71

Gasthaus Rössli Knutwil

Familienbetrieb



Wir lassen keine Wünsche offen für unsere geschätzte Gäste!

Schweizerische, französische und italienische Küche
Täglich vier verschiedene Mittagsmenüs inkl. Kaffee/Dessert ab CHF 17.50

Grosse Pizzauswahl auch Takeaway

Ab 10 Personen bieten wir gerne persische Spezialitäten an

Täglich geöffnet:

Montag-Freitag 8.45 Uhr bis 14.00 Uhr, 16.30 Uhr bis 23.00...Uhr

Samstag 11.00 Uhr bis 23.00...Uhr | Sonntag 11.00 Uhr- 21.00Uhr

www.restaurant-knutwil.ch - info@restaurant-knutwil.ch | Tel. 041 920 46 46

Das Rössli Team freut sich auf ihren Besuch



VERANSTALTUNGEN

MÄRZ

1.	Gottesdienst zum 1. Fastensonntag	10.00 Uhr, Pfarrkirche	Pfarrei
5.	Interkultureller Mittagstisch	12.00 – 14.00 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Miriam Basler
5.	Grünabfuhr		Gemeinde
5.	Weltgebetstag	19.30 Uhr, Forum Bad Knutwil	Frauenverein
6.	Jubiläums-Generalversammlung	19.00 Uhr, Gasthaus zum Mostkrug	Feldmusik
12.	Cupcakes-Kurs		Frauenverein
12.	Tag der Volksschulen	Schulhaus Knutwil und St. Erhard	Schule
14.	Abschlusshöck Dorfguugger		Dorfguugger
14.	Frühlingsbörse	Pfarreizentrum Oase	Frauenverein
15.	Familienkonzert	10.30 – 12.00 Uhr, Turnhalle St. Erhard	Feldmusik/ Musikgesellschaft
18.	Häckelservice		Gemeinde
19.	Grünabfuhr		Gemeinde
20.	Mütter- und Väterberatung	MFH Gemini	Zenso
20.	Instrumentenvorstellung MRS	18.00 – 20.15 Uhr, Kloster Sursee	Musikschule
21.	Gedächtnis und Generalversammlung	Pfarrkirche / Restaurant Rössli	Musikgesellschaft
21.	Instrumentenvorstellung MRS	9.30 – 11.45 Uhr, Kloster Sursee	Musikschule
25.–26.	Stassenreinigung		Gemeinde
27.–28.	anno#1920 Jubiläumskonzert	jeweils um 20.00 Uhr, Turnhalle St. Erhard	Feldmusik
29.	Neuwahlen des Gemeinderates für die Amtsdauer 2020 – 2024		Gemeinde
29.	Sonntagsbrunch	Pfarreizentrum Oase	Chenderträff

APRIL

2.	Versöhnungsfeier		Kreis frohes Alter
2.	Interkultureller Mittagstisch	12.00 – 14.00 Uhr, Pfarreizentrum Oase	Miriam Basler
2.	Grünabfuhr		Gemeinde
3.	Generalversammlung		Dorfguugger
5.	Gottesdienst zum Palmsonntag	10.00 Uhr, Pfarrkirche	Pfarrei
9.	Frauenstamm	19.30 Uhr	Frauenverein
10.	Karfreitag	Pfarrkirche	Kirchenchor
11.	Osternachts-Gottesdienst mit Gesang Kirchenchor	21.00 Uhr, Pfarrkirche	Pfarrei/ Kirchenchor
16.	Kartonabfuhr		Gemeinde
17.	Mütter- und Väterberatung	MFH Gemini	Zenso
18.	1. Obligatorisch Schiessen	13.30 – 15.00 Uhr, Schützenhaus	Wehrverein
19.	Weisser Sonntag	10.00 Uhr, Pfarrkirche	Pfarrei
21.–22.	Häckelservice		Gemeinde
23.	Grünabfuhr		Gemeinde
25.	Generalversammlung	19.30 Uhr, Restaurant Mostkrug	SVP
25.	Tag der offenen Tür CKW-Werkhof, St.Erhard	10.00 – 16.00 Uhr, CKW-Werkhof	CKW
30.	Clubmeisterschaft TTC Knutwil	Turnhalle Bad Knutwil	TTC Knutwil

FAMILIEN KONZERT

SO, 15. MÄRZ 2020

10.30 UHR

TURNHALLE ST. ERHARD

MITWIRKUNG:

- Feldmusik und Musikgesellschaft Knutwil
 - Musikschülerinnen und Musikschüler
- Anschliessend Apéro

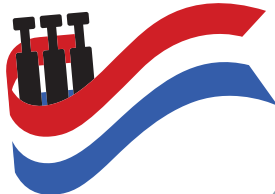
PRÄSENTATION:
Jeanloup



EINTRITT FREI

GESCHENK FÜR ALLE KINDER

BRASS BAND
FELDMUSIK KNUTWIL



Musikgesellschaft Knutwil

